



# **Auswertungen**

## **Online-Erstsemesterbefragungen**

***Wintersemester 2020/2021***

***Wintersemester 2021/2022***

***Wintersemester 2022/2023***

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Stand: 12. Oktober 2023

- 1 Methodik** S. 3 - 4
- 2 Studium**  
Wahl des Studiengangs, Wahl der Institution, Berufsausbildung, Finanzierung des Lebensunterhaltes S. 5 - 23
- 3 Lebensziele**  
Arbeitsverhältnis und -umfang, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, berufliche Ambitionen, Partnerschaft, Lebensort S. 24 - 28
- 4 Reisen und Sorgen**  
Reisen, Reiseverhalten, Tourismus und Corona, Sorgen und Ängste, Vorbildfunktion S. 29 - 35
- 5 Soziodemographie**  
Wohnsituation, Herkunft, Alter, Geschlecht, Voll- oder Teilzeitstudium S. 36 - 41
- 6 Auswertungen „Generation Z“**  
Altersgruppe bis einschließlich 27 Jahre S. 42 - 54

# 1 Methodik

**Befragungszeitraum 2020:** Montag, 9. November bis Montag, 7. Dezember 2020

**Befragungszeitraum 2021:** Montag, 8. November bis Montag, 6. Dezember 2021

**Befragungszeitraum 2022:** Montag, 7. November bis Montag, 5. Dezember 2022

**Realisierte Stichprobe WS 2020/2021:** 545 Student\*innen der sieben Hochschulen: Universität Augsburg, Universität Eichstätt-Ingolstadt, LMU München, TH Deggendorf, HaW Kempten, HaW München und eine private Hochschule

**Realisierte Stichprobe WS 2021/2022:** 338 Student\*innen der sieben Hochschulen: Universität Augsburg, Universität Eichstätt-Ingolstadt, LMU München, TH Deggendorf, HaW Kempten, HaW München und eine private Hochschule

**Realisierte Stichprobe WS 2022/2023:** 376 Student\*innen der acht Hochschulen: Universität Augsburg, LMU München, Universität Passau, TH Deggendorf, HaW Kempten, HaW München, IU Standorte Bayern und Hochschule Fresenius München

**Methode:** Online-Befragung mit soSci Survey, Vergabe des Links durch die jeweiligen Hochschulen.

Die erhobenen Daten haben keinen Anspruch, eine repräsentative Stichprobe für die Erstsemesterstudierenden in Bayern zu sein. Die Umfrageergebnisse sollen einen exemplarischen Einblick in die Gruppe der Erstsemesterstudierenden geben. Diese sind überwiegend der Generation Z zuzuordnen. Es ist davon auszugehen, dass die Beteiligung an der Umfrage – und damit die Investition von Zeit- und Arbeitsaufwand – beeinflusst wird vom Interesse am Thema der Befragung.

**Zielgruppe:** Erstsemesterstudierende (Bachelor- oder Staatsexamensstudiengänge)

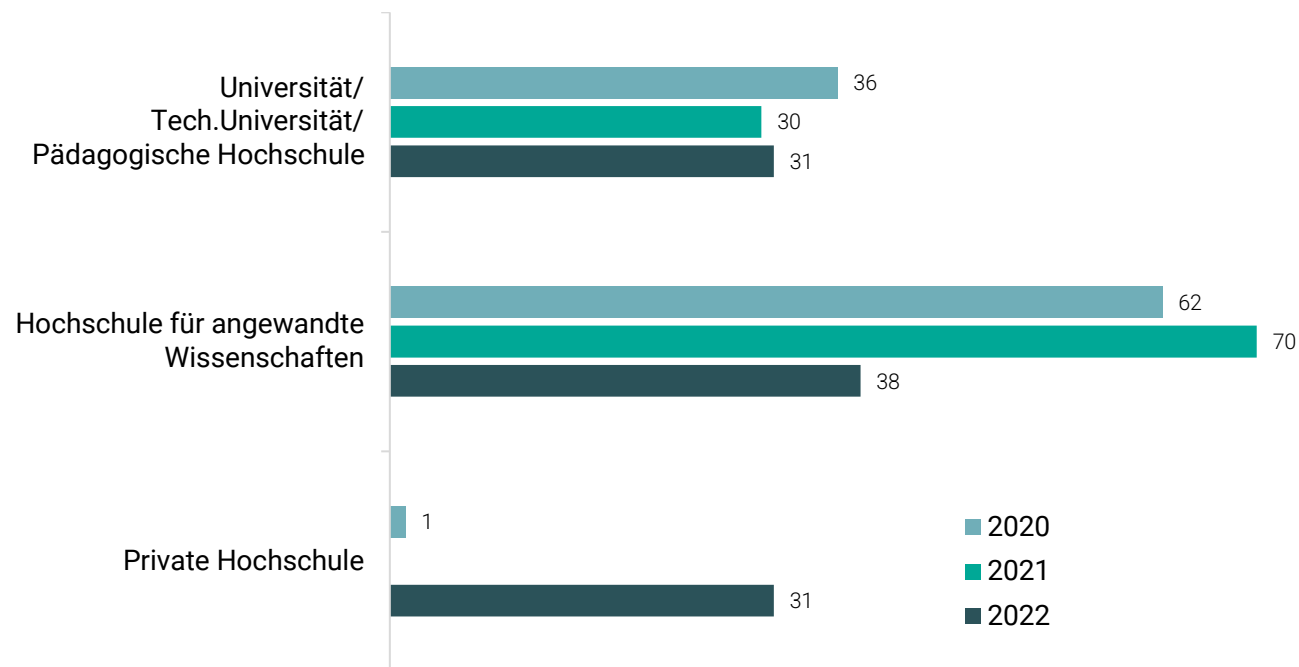
*Hinweis: Die Abfrage von Listenitems wurde randomisiert durchgeführt.*

## 2 Studium

2020,  
2021  
und  
2022

## Hochschultyp

Frage: An welcher Art von Hochschule studieren Sie?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



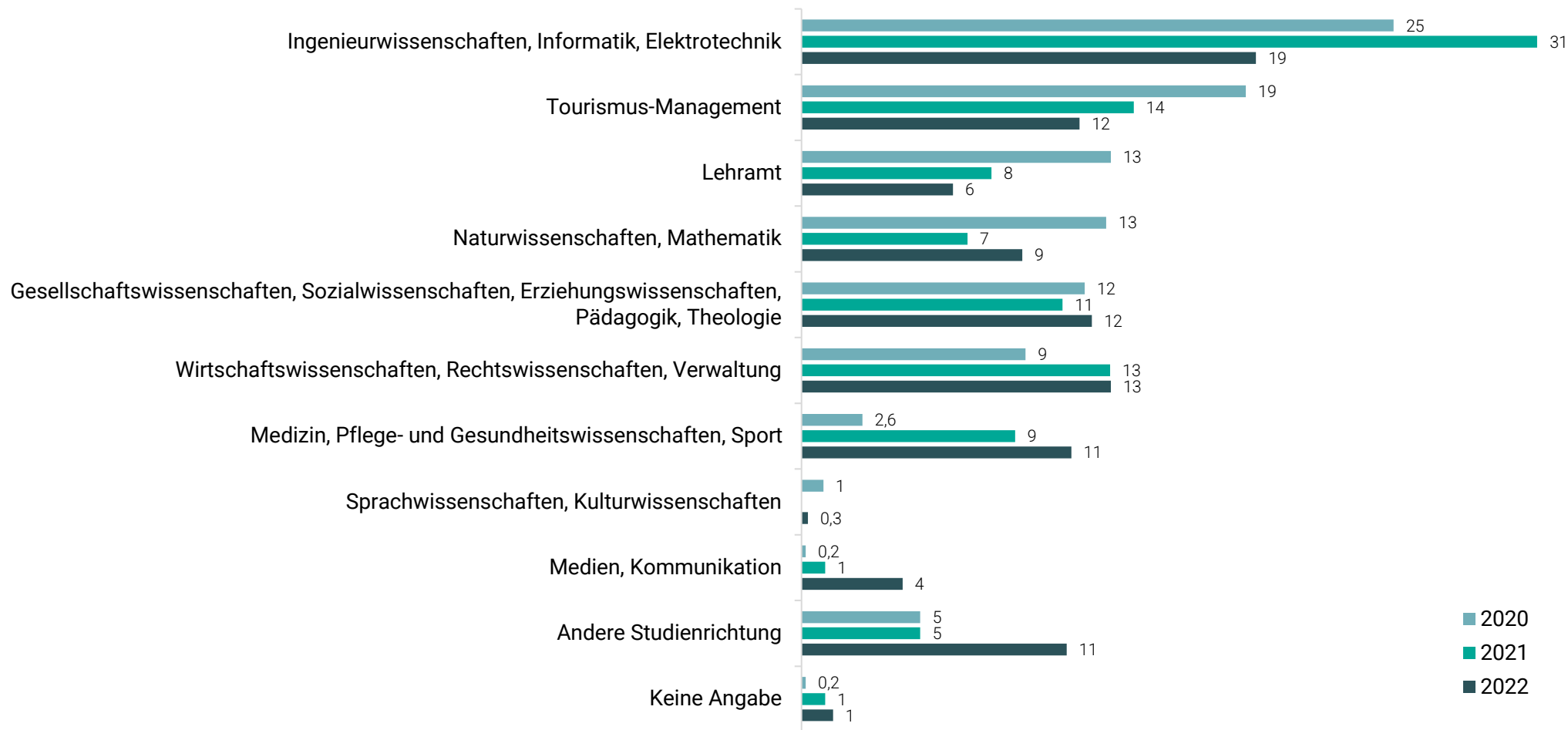
Von den Befragten im Jahr 2022 studieren 31 Prozent an Universitäten, 38 Prozent an HaWs und 31 Prozent an privaten Hochschulen.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Befragung im Wintersemester 2022/2023 auch an Bildungseinrichtungen verteilt wurde, welche an den Vorjahresbefragungen nicht teilgenommen haben, was in Bezug auf die Hochschulart eine andere Zusammensetzung der Stichprobe als in den Vorjahren bedingt.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n=376, davon n=1 „musisch-künstlerische Hochschule“, n=2 „keine Angabe“ (2022).  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Welcher der folgenden Studienrichtungen ordnen Sie Ihren Studiengang zu?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



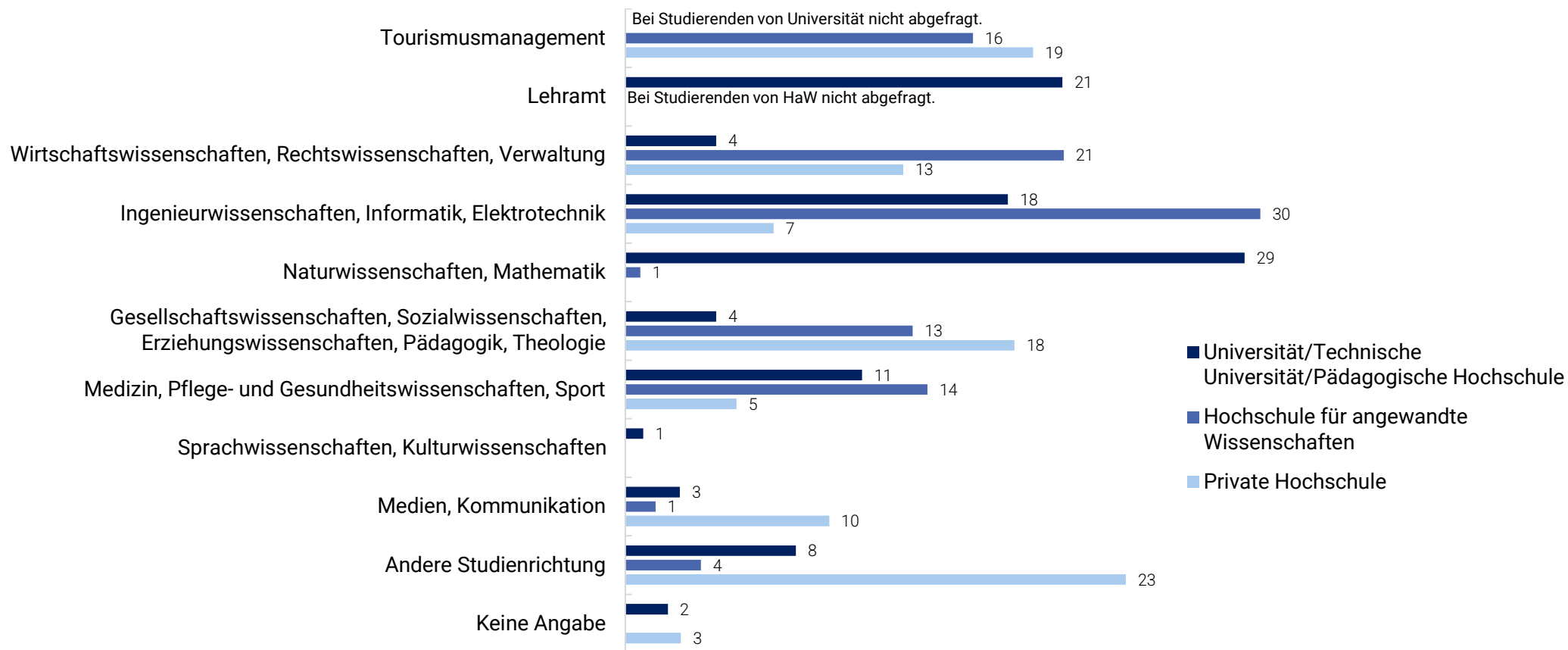
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 davon n=1 „Musik, Kunst, Gestaltung und n=1 „Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften“ (2022).

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## Teilgruppe: Studierende nach Hochschultyp

Frage: Welcher der folgenden Studienrichtungen ordnen Sie Ihren Studiengang zu?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Basis: Hochschultyp – „Universität/Techn. Univ./Pädagogische Hochschule“: n=117; „Hochschule für angewandte Wissenschaften“: n=141; „Private Hochschule“: n=115, davon n=1 „Musik, Kunst, Gestaltung und n=1 „Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften“  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2022



Frage: Warum haben Sie sich für die Hochschule/Universität entschieden, an der Sie jetzt studieren?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Ich habe mich für diese Hochschule/Universität entschieden, weil ...  
(absteigend sortiert nach 2022)



Während in den Jahren 2020 und 2021 bei über der Hälfte der befragten Student\*innen die Nähe zum Elternhaus für die Wahl der Hochschule/Universität entscheidend war, stimmen diesem Aspekt im Jahr 2022 nur noch 44 Prozent der Befragten zu. Dennoch bleibt die **Nähe zum Elternhaus** das am häufigsten angeführte Entscheidungskriterium für die Wahl der Hochschule/Universität.

Deutlich wird, dass im Jahr 2022 insbesondere der **Praxisbezug** bei der Hochschul-/Universitätswahl an Relevanz gewonnen hat. 40 Prozent der Befragten führen 2022 diesen Aspekt als Entscheidungskriterium an – dies sind 17 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2021.

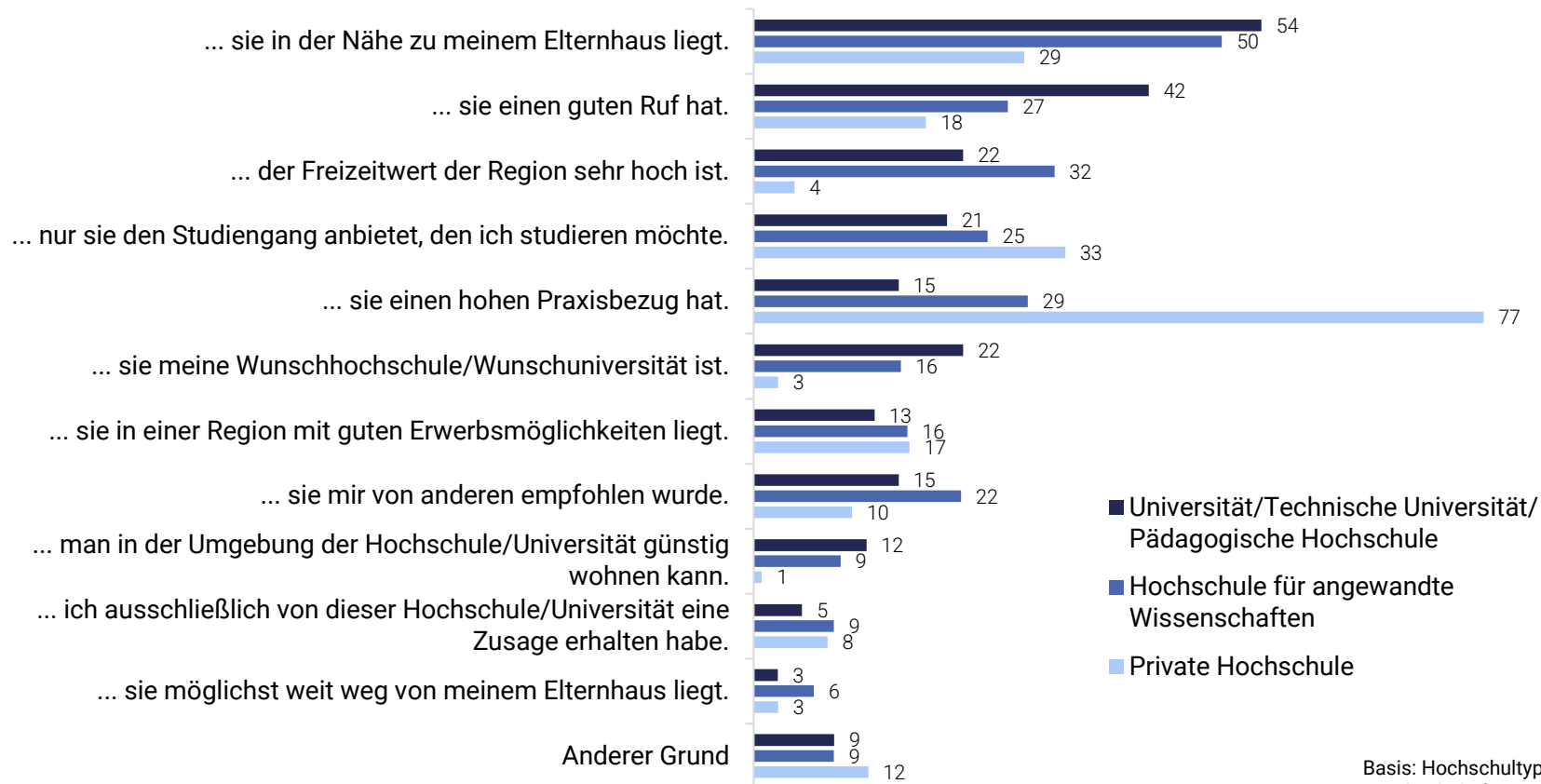
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## Teilgruppe: Studierende nach Hochschultyp

Frage: Warum haben Sie sich für die Hochschule/Universität entschieden, an der Sie jetzt studieren?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

### Ich habe mich für diese Hochschule/Universität entschieden, weil ...



54 Prozent der Studierenden von einer Universität und 50 Prozent der Studierenden an einer HaW haben sich in der Befragung 2022 (unter anderem) aufgrund **der Nähe zum Elternhaus** für diese entschieden.

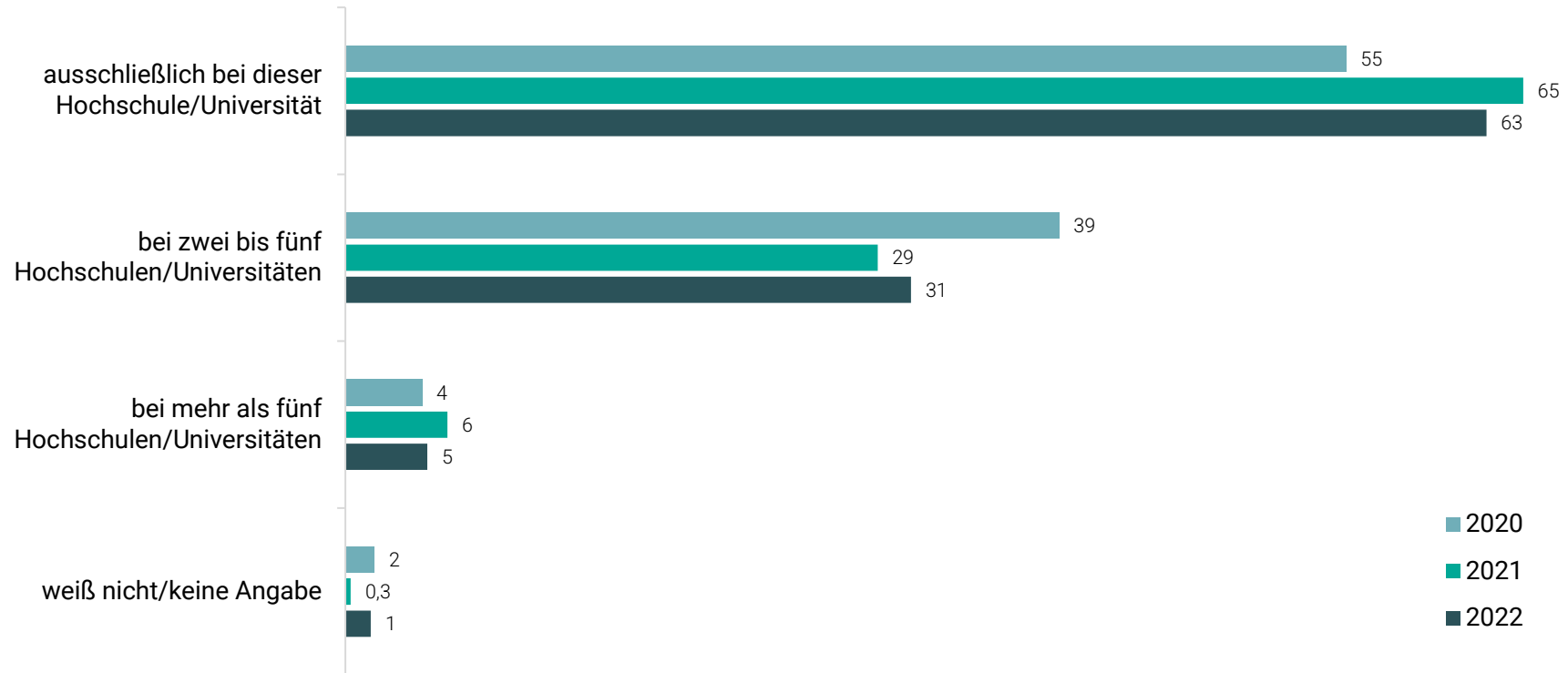
Für 77 Prozent der an einer privaten Hochschule Studierenden war insbesondere der **hohe Praxisbezug** ein Entscheidungskriterium bei der Hochschulwahl.

Basis: Hochschultyp – „Universität/Techn. Univ./Pädagogische Hochschule“: n=117; „Hochschule für angewandte Wissenschaften“: n=141; „Private Hochschule“: n=115  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2022

2020,  
2021  
und  
2022

# Anzahl der Bewerbungen bei Hochschulen/Universitäten

Frage: Bei wie vielen Hochschulen/Universitäten haben Sie sich insgesamt beworben?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

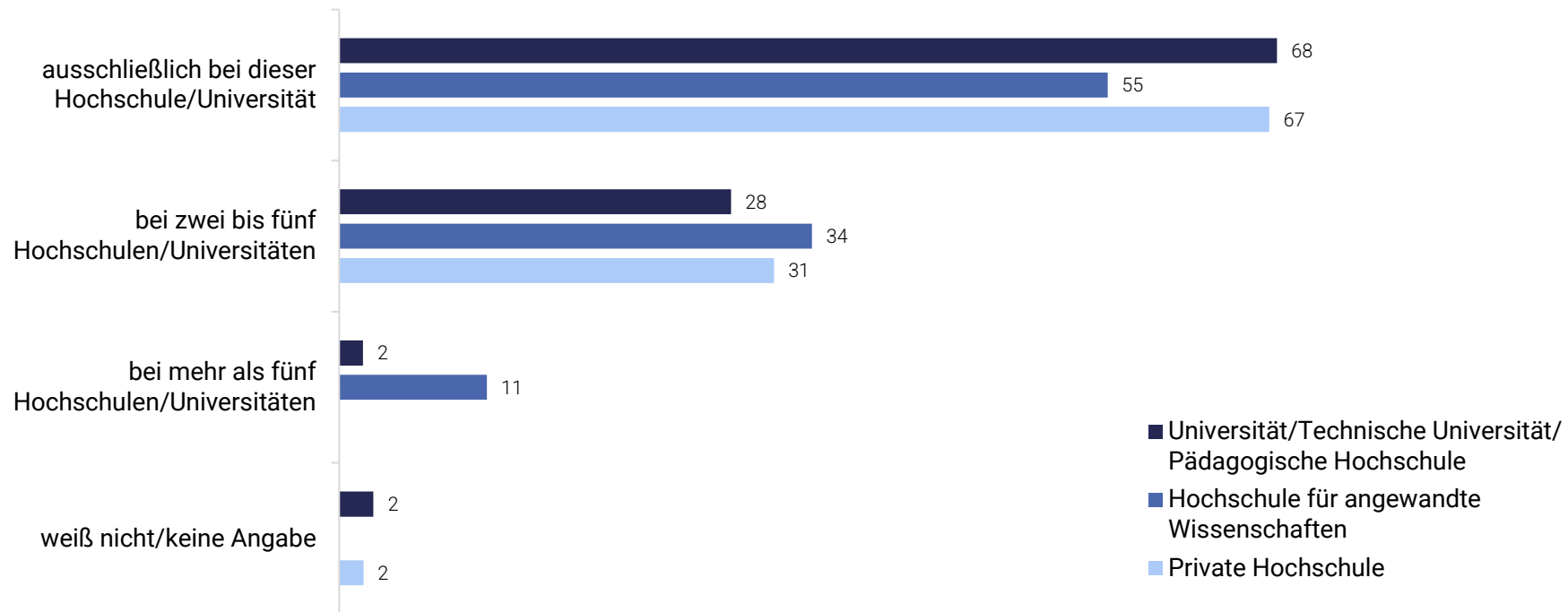


Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021, und 2022

*Teilgruppe: Studierende nach Hochschultyp*

Frage: Bei wie vielen Hochschulen/Universitäten haben Sie sich insgesamt beworben?



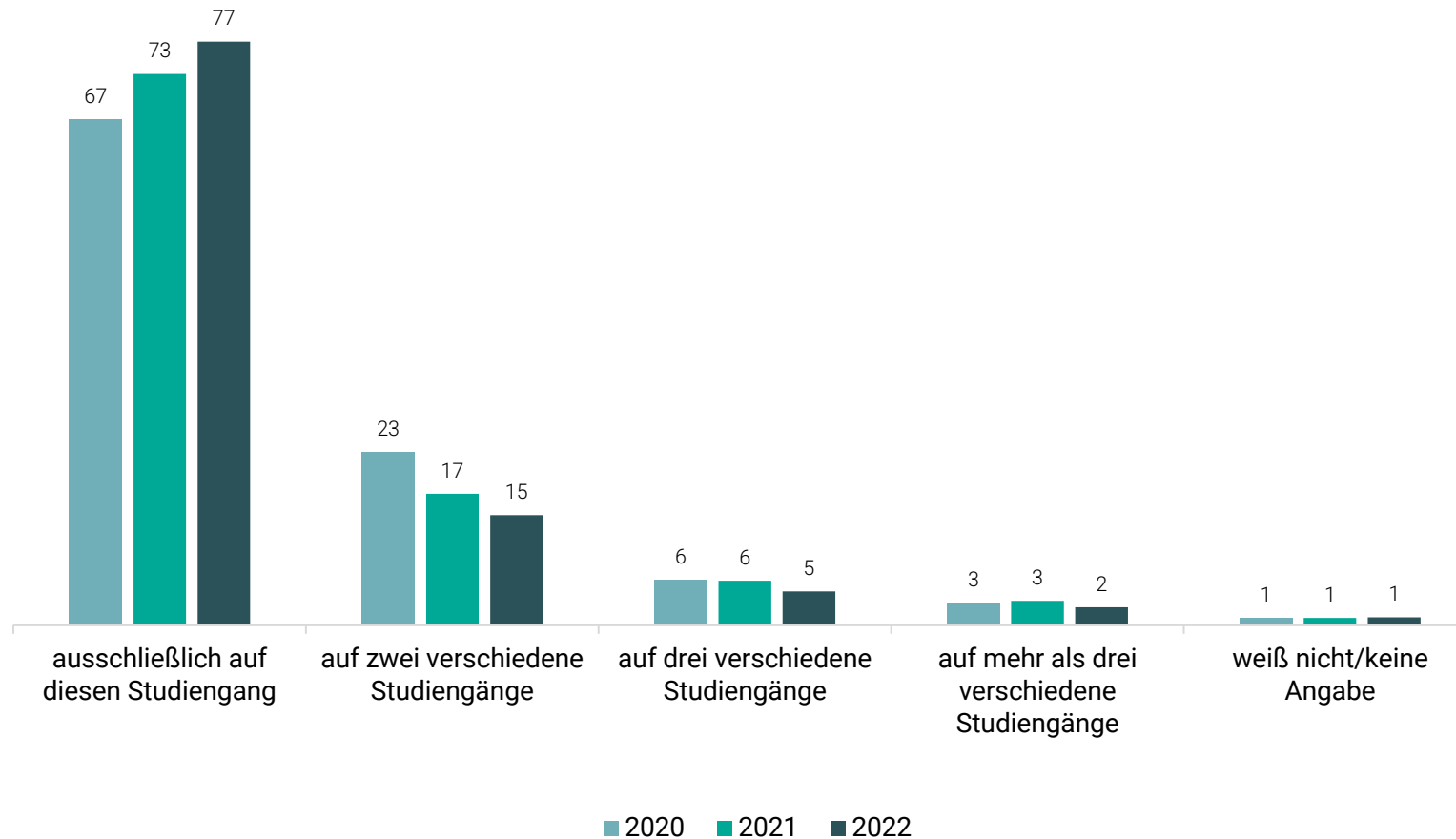
Basis: Hochschultyp – „Universität/Techn. Univ./Pädagogische Hochschule“: n=117;  
 „Hochschule für angewandte Wissenschaften“: n=141; „Private Hochschule“: n=115  
 Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2022

2020,  
2021  
und  
2022

## Anzahl der Bewerbungen auf verschiedene Studiengänge

Frage: Auf wie viele verschiedene Studiengänge an dieser Hochschule bzw. an diesen Hochschulen haben Sie sich insgesamt beworben?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Mehr als zwei Drittel der befragten Studierenden im Jahr 2022 haben sich **ausschließlich auf einen Studiengang** beworben.

15 Prozent der Befragten im Jahr 2022 haben sich auf **zwei verschiedene Studiengänge** beworben – das sind acht Prozentpunkte weniger als noch im Jahr 2020 und zwei Prozentpunkte weniger als bei der Umfrage 2021.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Und was waren die Gründe, warum Sie sich schlussendlich für diesen Studiengang an dieser Hochschule/Universität entschieden haben?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Bei der Wahl des Studiengangs ist im Jahr 2022 das **inhaltliche Interesse** bei 70 Prozent der Student\*innen ausschlaggebend.

Für 65 Prozent der Befragten ist zudem wichtig, dass der Studiengang mit den **persönlichen Interessen und Begabungen** korrespondiert – dabei zeigt sich dieselbe Tendenz wie 2021.

Mit 38 Prozent Zustimmung ist ebenso der **hohe Praxisbezug** bei der Umfrage 2022 ein ausschlaggebendes Kriterium. Dies sind zwölf Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

## Der Studiengang an dieser Hochschule/Universität ... (absteigend sortiert nach 2022)



Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## Der Studiengang an dieser Hochschule/Universität ...

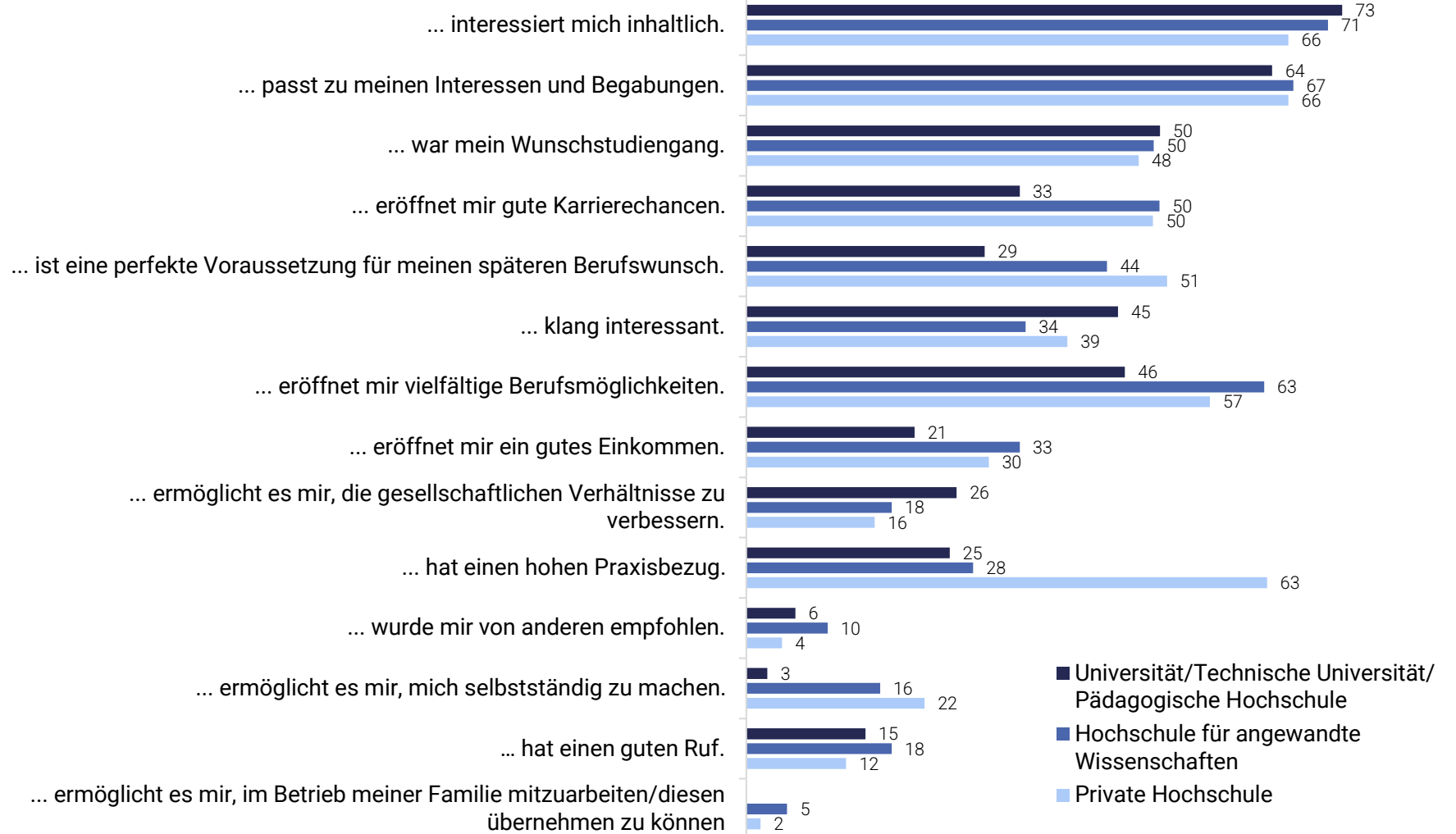
### Teilgruppe: Studierende nach Hochschultyp

Frage: Und was waren die Gründe, warum Sie sich schlussendlich für diesen Studiengang an dieser Hochschule/Universität entschieden haben?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Bei der Studiengangwahl nach Hochschultyp zeigt sich im Jahr 2022, dass für die Studierenden aller Hochschulen das **inhaltliche Interesse** ein nahezu gleichermaßen wichtiges Entscheidungskriterium bei der Wahl des Studiengangs darstellt.

Deutlich wird, dass insbesondere für Studierende einer privaten Hochschule (63 Prozent) der **hohe Praxisbezug** eine wichtige Rolle bei der Wahl des Studiengangs spielt.

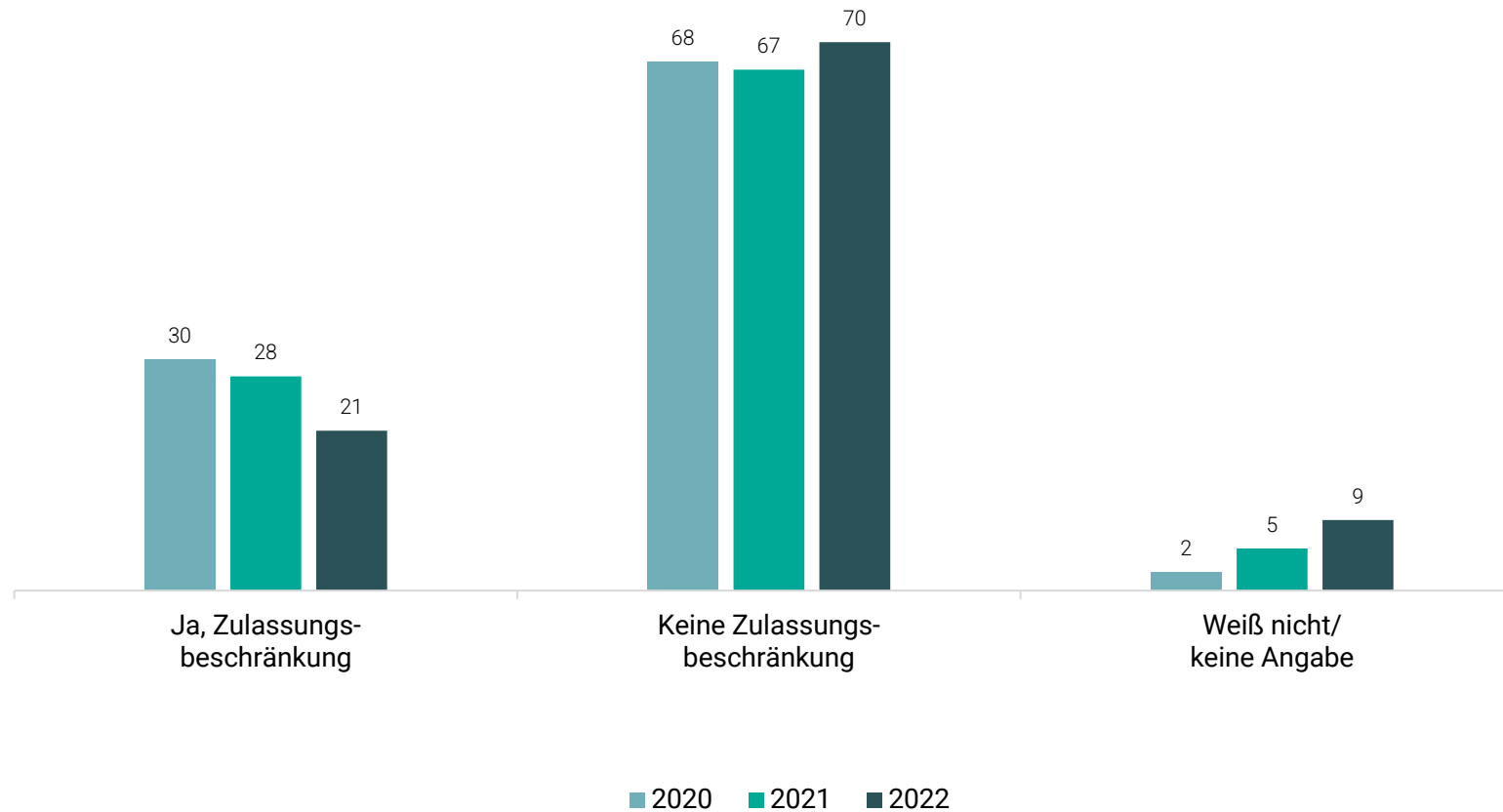


Basis: Hochschultyp – „Universität/Techn. Univ./Pädagogische Hochschule“: n=117; „Hochschule für angewandte Wissenschaften“: n=141; „Private Hochschule“: n=115  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragung 2022

2020,  
2021  
und  
2022

## Zulassungsbeschränkung des derzeitigen Studienganges

Frage: Und hat Ihr jetziger Studiengang eine Zulassungsbeschränkung oder keine Zulassungsbeschränkung?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

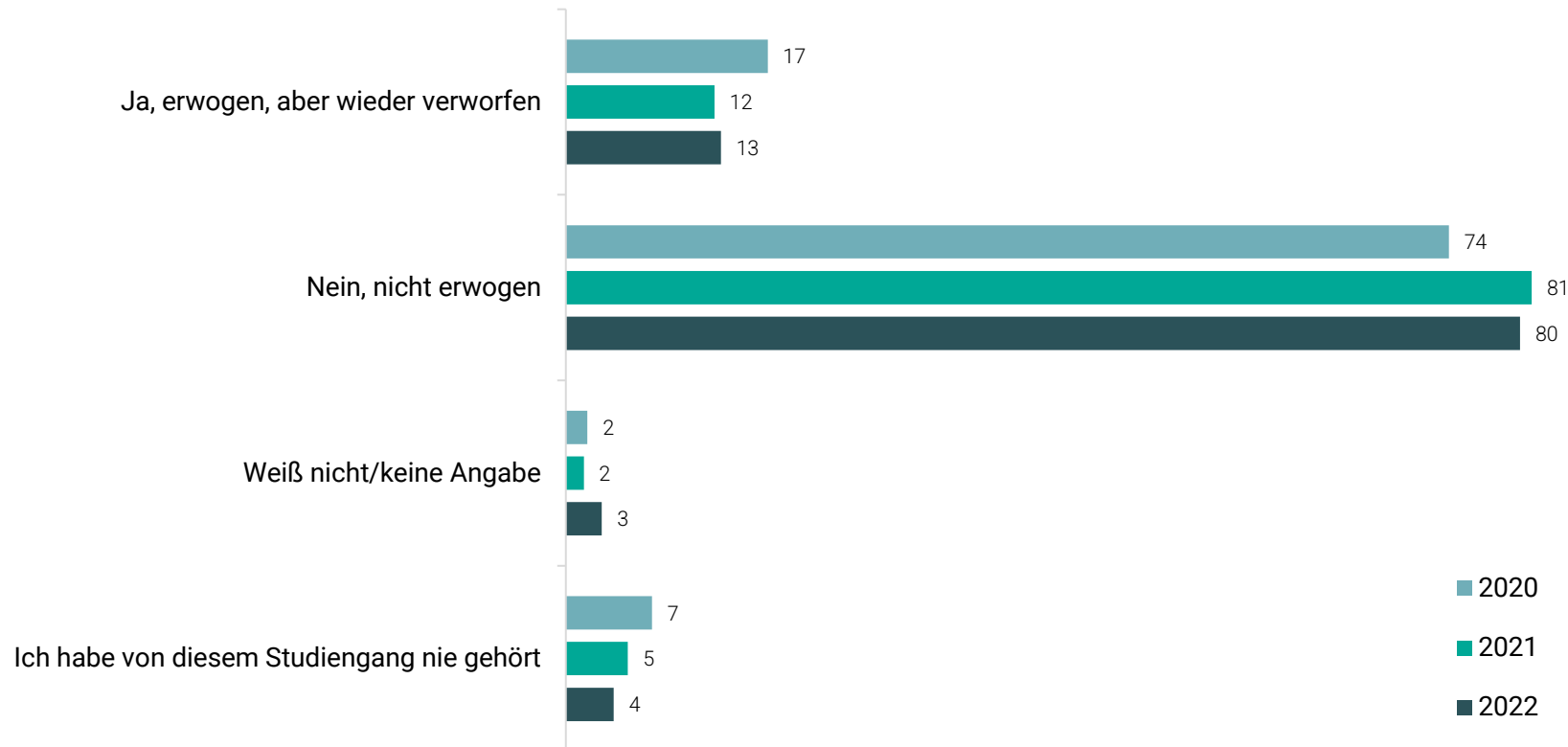
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021, und 2022



## Teilgruppe: Studierende, die nicht Tourismusmanagement studieren

Frage: Noch eine Frage zu Ihrer Wahl des Studienfaches:  
Haben Sie vor Ihrer Entscheidung für das Studienfach in Erwägung gezogen,  
Tourismusmanagement an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften zu studieren?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Von den Student\*innen, die *nicht* Tourismusmanagement studieren, haben **lediglich 13 Prozent erwogen, diesen Studiengang zu wählen, diese Erwägung jedoch wieder verworfen** (Umfrage 2022) – dies sind vier Prozentpunkte weniger als noch im Jahr 2020.

Vier Prozent der Befragten im Jahr 2022 haben von diesem Studiengang noch nie gehört.

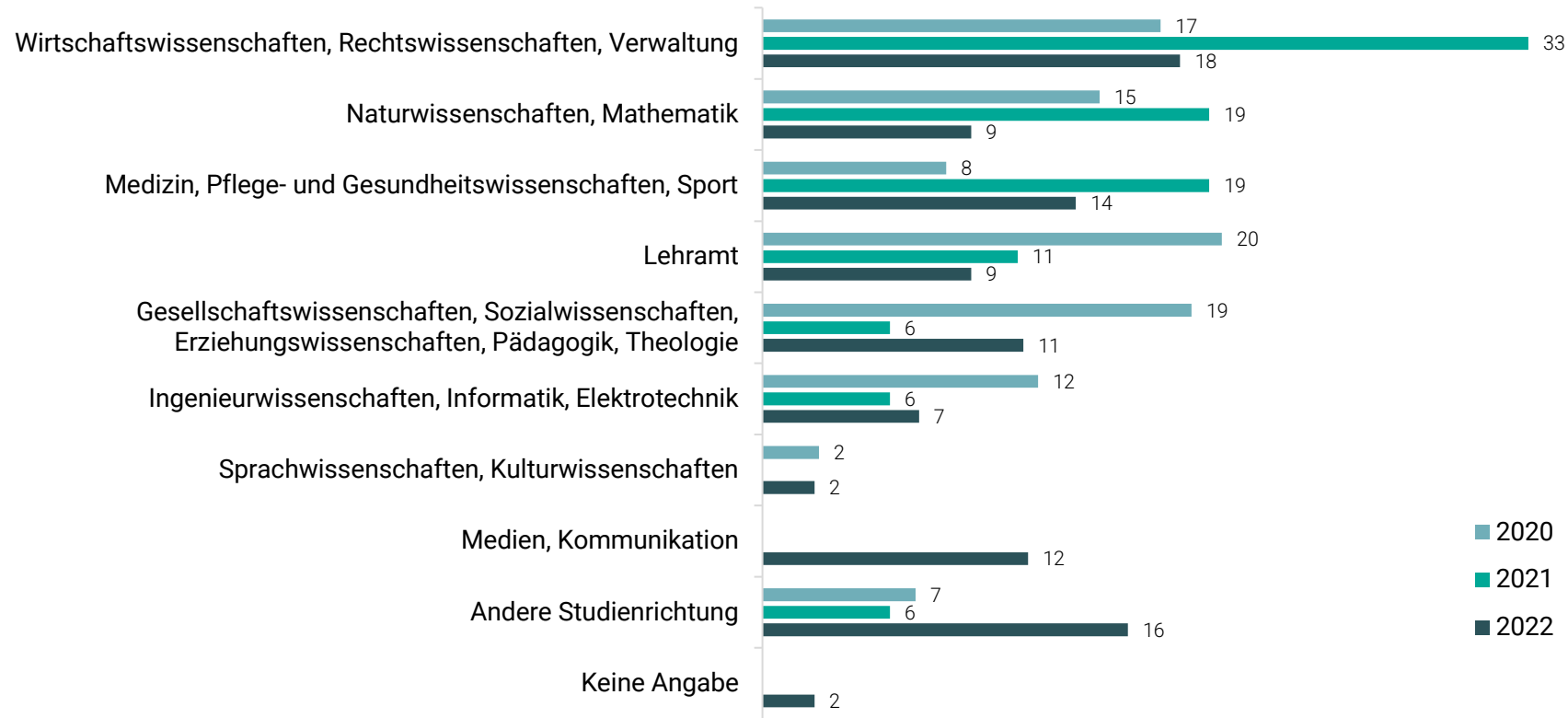
Basis: Studierende, die *nicht* Tourismusmanagement studieren, n = 443 (2020), n = 289 (2021), n = 331 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

*Teilgruppe: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen haben*

*Frage: Welcher der folgenden Studienrichtungen ordnen Sie Ihrem Studiengang zu?*

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



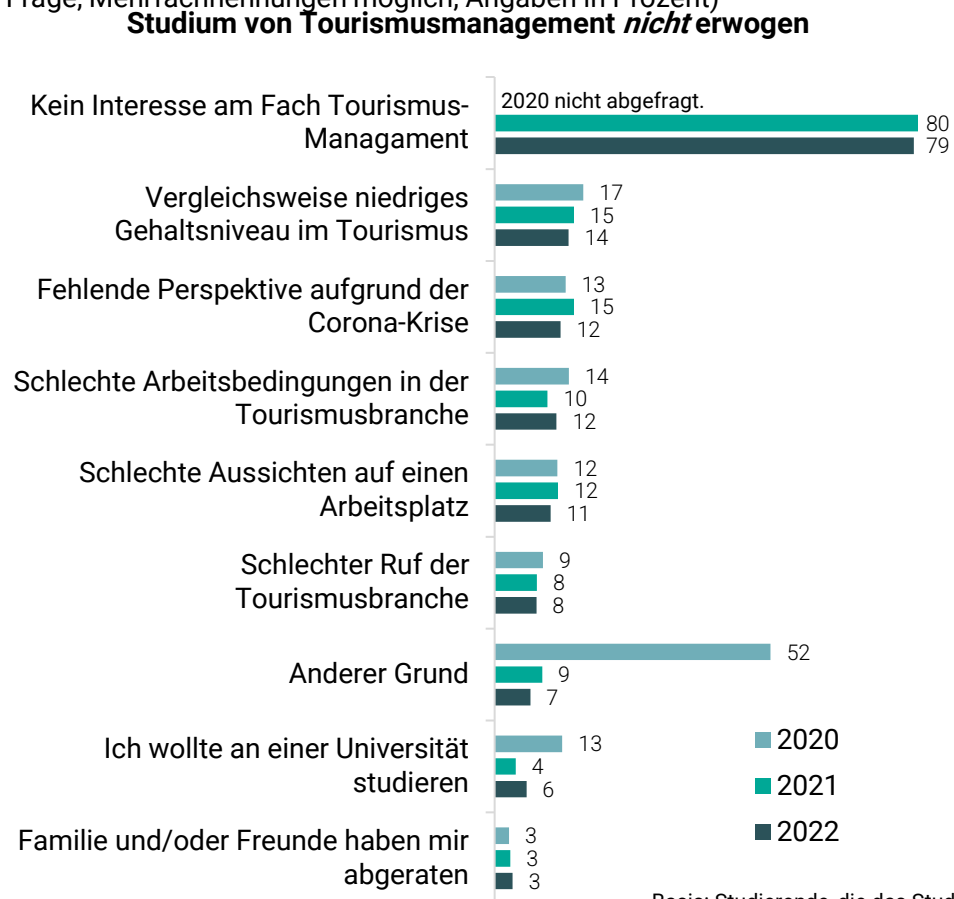
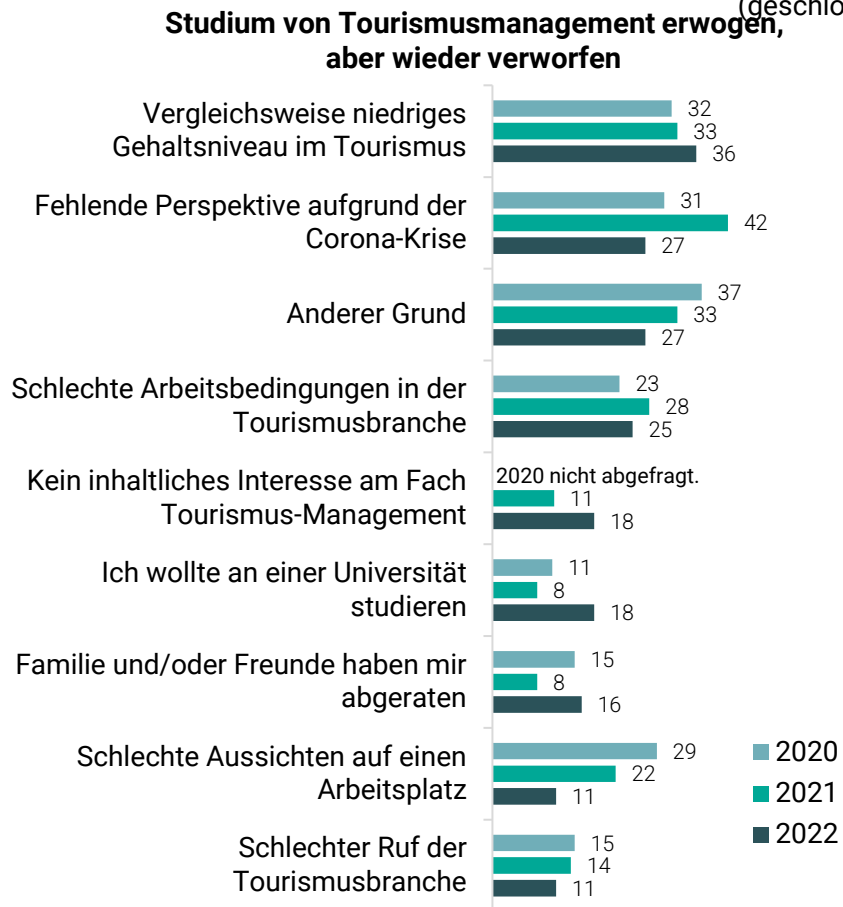
Die meisten Studierenden, die überlegt hatten, Tourismusmanagement zu studieren, dies jedoch letztendlich verworfen haben, studieren im Bereich der **Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Verwaltung** (Umfrage 2022).

Basis: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen haben: n = 75 (2020), n = 36 (2021), n = 44 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## Teilgruppe: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen haben oder nicht erwogen haben

Frage: Und was sind die Gründe, warum Sie das Studium von Tourismusmanagement an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften nicht erwogen bzw. verworfen haben?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Für rund ein Drittel der Befragten aus dem Jahr 2022, welche das Studium Tourismusmanagement erwogen haben, war das **vergleichsweise niedrige Gehaltsniveau** in der Tourismusbranche ein Grund dafür, dieses Vorhaben wieder zu verwerfen. Mit 36 Prozent liegt dieser Anteil der Befragten drei Prozentpunkte über dem im Vorjahr.

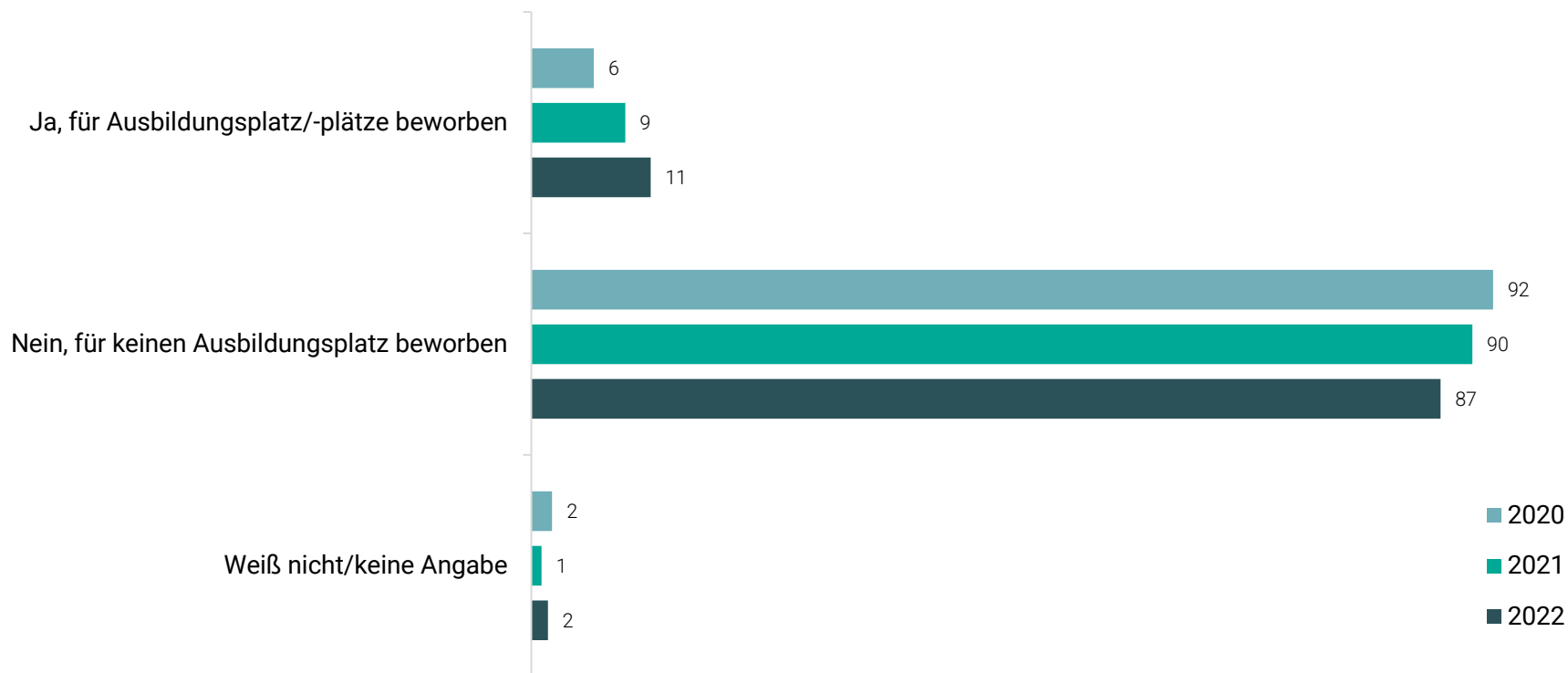
An zweiter Stelle steht die **fehlende Perspektive aufgrund der Coronakrise**. Mit 27 Prozent im Jahr 2022 ist dieser Anteil um 15 Prozentpunkte geringer als noch im Jahr 2021.

Der Hauptgrund dafür, dass das Studium Tourismusmanagement nicht erwogen wurde, liegt für die Mehrheit an dem **mangelnden Interesse am Fach Tourismus-Management**.

Basis: Studierende, die das Studium von Tourismusmanagement erwogen, aber wieder verworfen haben (2020: n = 75, 2021: n = 36; 2022: n = 44) bzw. nicht erwogen haben (2020: n = 328, 2021: n = 234; 2022: n = 265)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Und haben Sie sich parallel auch für einen Ausbildungsplatz  
oder mehrere Ausbildungsplätze beworben?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Neben der Bewerbung auf einen Studienplatz haben sich elf Prozent der befragten Student\*innen auch auf einen Ausbildungsplatz beworben – im Jahr 2020 waren es sechs Prozent und im Jahr 2021 neun Prozent.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Teilgruppe: Studierende, die sich für Ausbildungsplatz/-plätze beworben haben bzw. nicht beworben haben

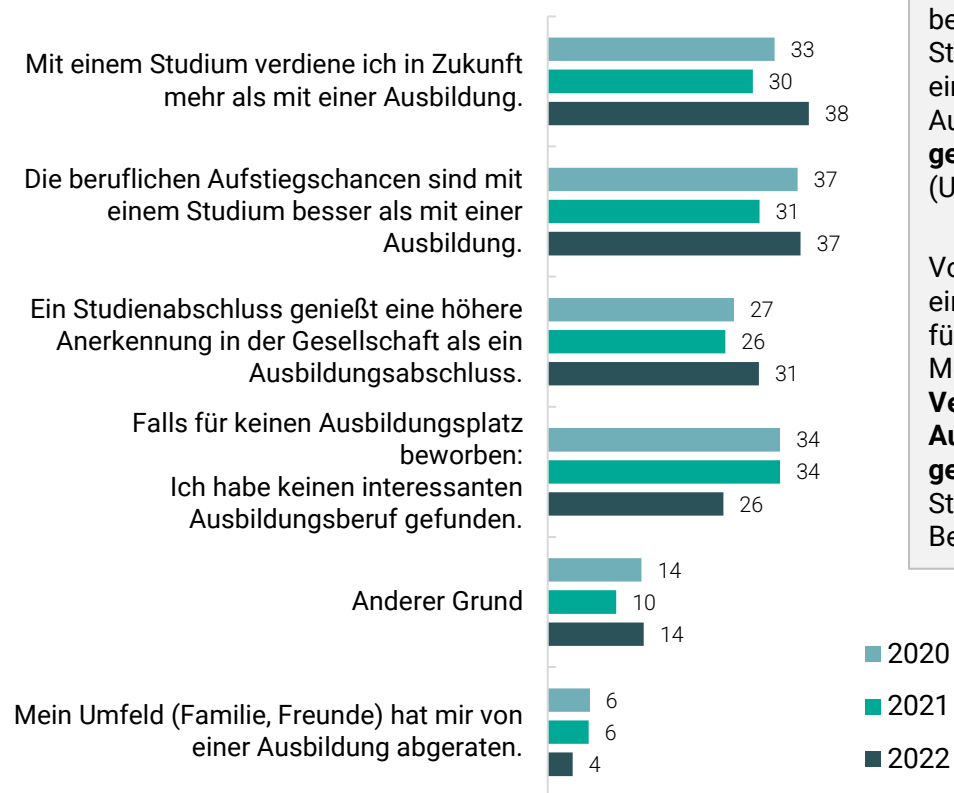
Frage: Warum haben Sie sich gegen eine Ausbildung entschieden?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Studierende, die sich für Ausbildungsplätze beworben haben



## Studierende, die sich für Ausbildungsplätze nicht beworben haben



Die Mehrheit der Student\*innen, welche sich zuvor für einen Ausbildungsplatz beworben haben, sehen in einem Studium **bessere Aufstiegschancen**, einen **höheren Verdienst** als bei einer Ausbildung sowie eine **höhere gesellschaftliche Anerkennung** (Umfrage 2022).

Von denjenigen, welche sich *nicht* für einen Ausbildungsplatz beworben haben, führt im Jahr 2022 ebenfalls die Mehrheit der Befragten den **höheren Verdienst**, die **besseren beruflichen Aufstiegschancen** und die **höhere gesellschaftliche Anerkennung** eines Studiums als Hauptgründe gegen eine Berufsausbildung an.

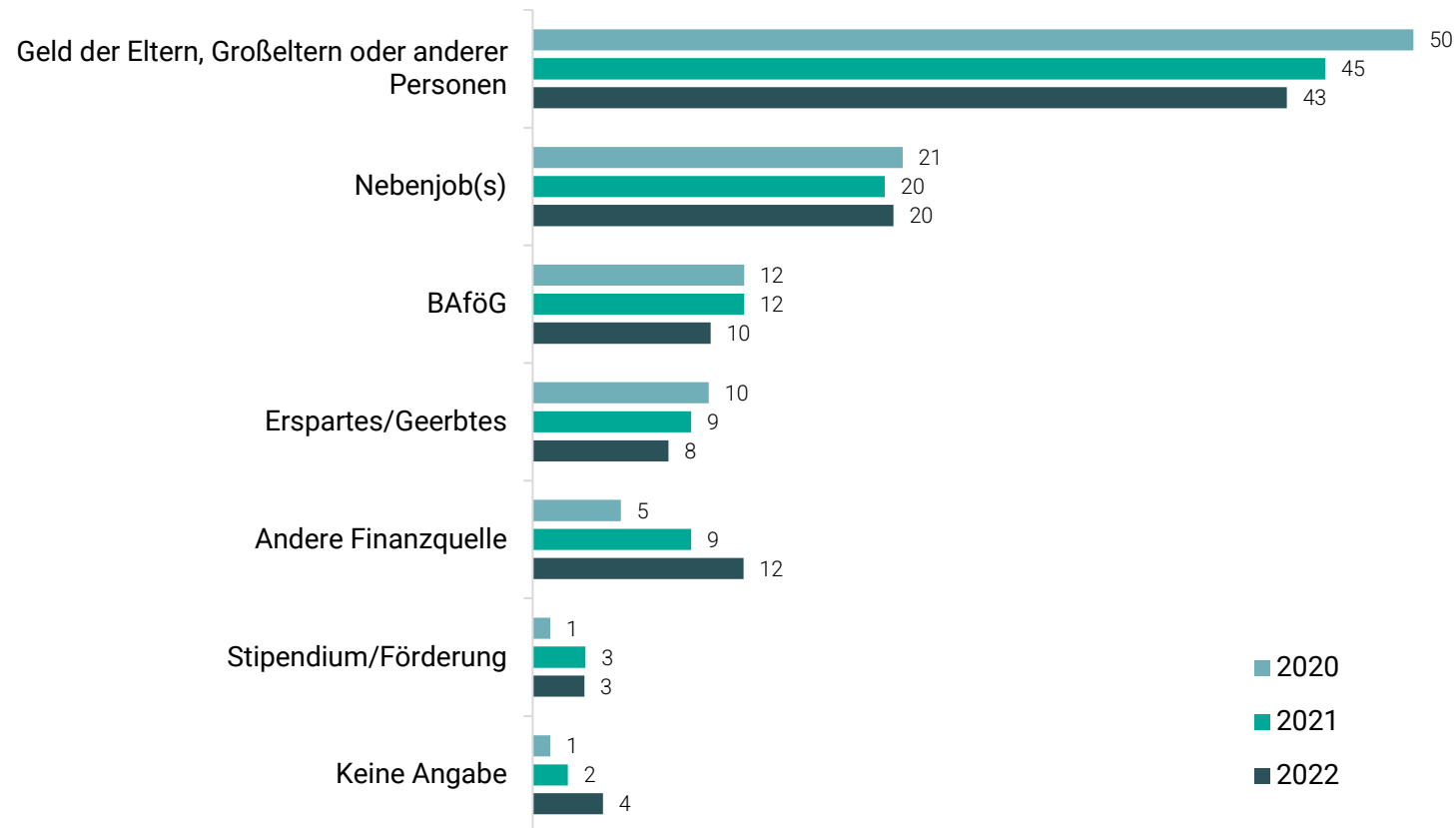
\*) sehr kleine Fallzahl

Basis: Studierende, die sich für Ausbildungsplätze beworben haben (2020: n = 32\*); 2021: n = 32\*); 2022: n = 43\*) bzw. nicht beworben haben (2020: n = 503, 2021: n = 304, 2022: n = 327)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

2020,  
2021  
und  
2022

# Finanzierung des Lebensunterhalts während des Studiums

Frage: Was ist die Hauptfinanzierungsquelle, um ihr Leben als Student\*in bestreiten zu können?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



43 Prozent der Student\*innen, welche an der Umfrage 2022 teilgenommen haben, geben als Hauptfinanzierungsquelle für ihr Leben als Student\*in das **Geld der Eltern, Großeltern oder anderer Personen** an. Dies sind sieben Prozentpunkte weniger als noch im Jahr 2020.

Die Hauptfinanzierungsquelle an zweiter Stelle sind mit rund 20 Prozent ein/mehrere **Nebenjob(s)**.

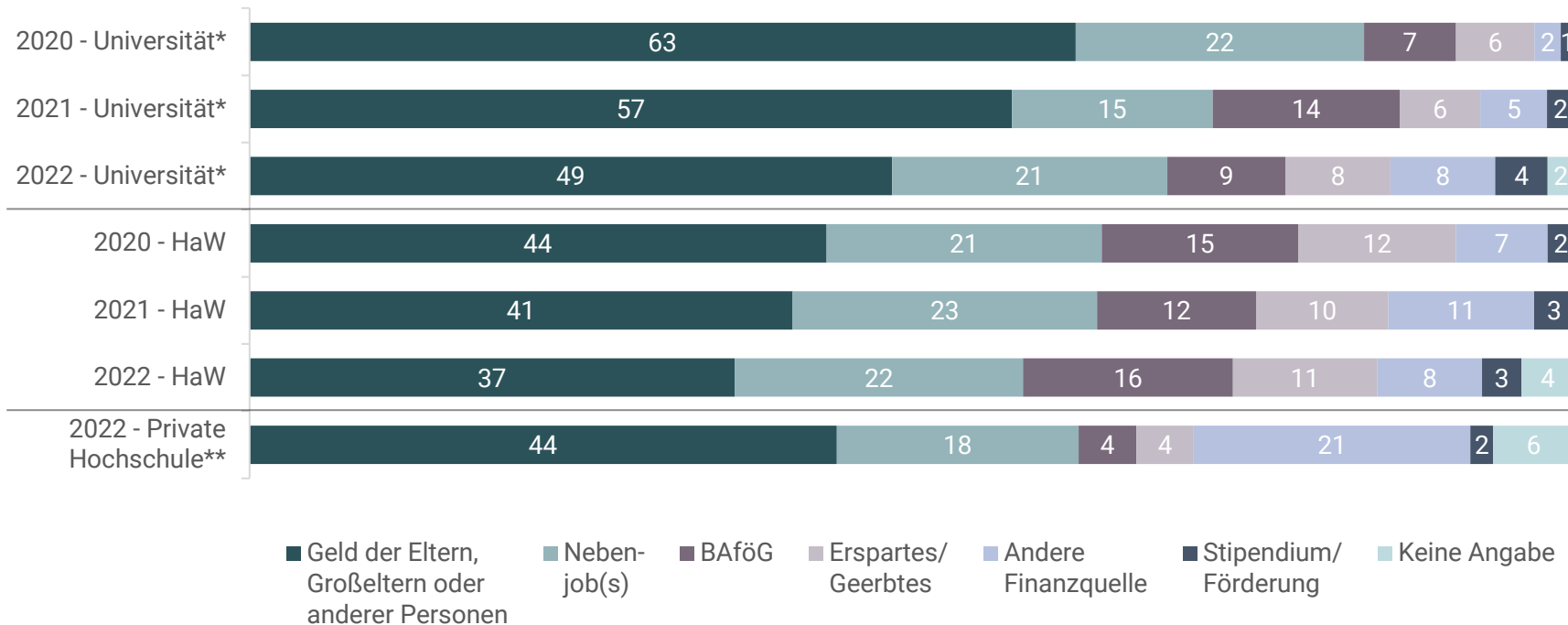
Zehn Prozent finanzieren sich hauptsächlich durch den Bezug von **BAföG**.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## Teilgruppe: Studierende nach Hochschultyp

Frage: Was ist die Hauptfinanzierungsquelle, um ihr Leben als Student\*in bestreiten zu können?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Betrachtet man die Hauptfinanzierungsquelle nach Hochschultyp, so zeigt sich, dass sich ein höherer Anteil der Studierenden an einer Universität das Leben mittels des **Geldes der Eltern, Großeltern oder anderer Personen** finanziert als Studierende an einer HaW oder einer privaten Hochschule.

Im Vergleich geben mehr Student\*innen einer HaW **Erspartes/Geerbt** als Hauptfinanzierungsquelle an als Studierende einer Universität oder einer privaten Hochschule.

\*) „Universität“ impliziert hier Universitäten, Technische Universitäten und Pädagogische Hochschulen.  
\*\*) In den Jahren 2020 und 2021 waren keine der befragten Student\*innen an einer privaten Hochschule immatrikuliert. Im Jahr 2022 wurde der Fragebogen auch an Standorte privater Hochschulen versendet, was den hohen Anteil der Studierenden an einer privaten Hochschule erklärt.

Basis: Hauptfinanzierungsquelle und Hochschultyp Uni/Hochschule für angewandte Wissenschaften (HaW)/Private Hochschule (für 2022) (2020: Uni n = 197, HaW n = 340; 2021: Uni n = 100, HaW n = 238; 2022: Uni n = 117, HaW n = 141, Private Hochschule n = 115)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

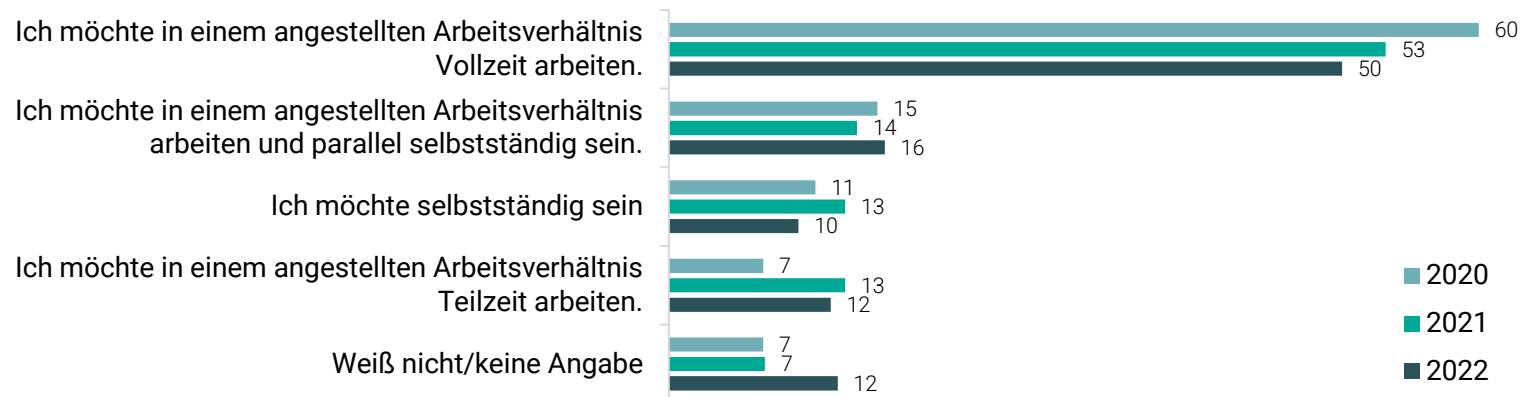
# 3 Lebensziele



Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... bezüglich Arbeitsverhältnis und -umfang?

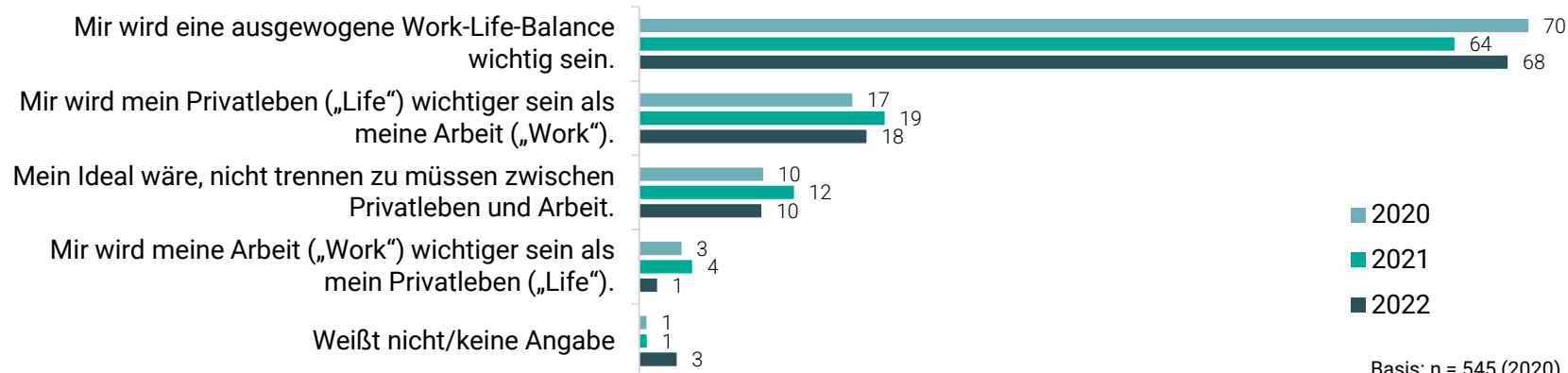
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



50 Prozent der Befragten im Jahr 2022 möchte künftig in einem **Anstellungsverhältnis in Vollzeit** arbeiten – dies zeigt eine rückläufige Tendenz von zehn Prozentpunkten im Vergleich zum Jahr 2020.  
16 Prozent bevorzugen ein **Anstellungsverhältnis sowie eine parallele Selbstständigkeit**.

## ... bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Eine **ausgewogene Work-Life-Balance** zeigt sich in allen drei Befragungsserien für die Student\*innen als besonders relevant.  
Für 18 Prozent der Befragten im Jahr 2022 ist das **Privatleben von größerer Relevanz als die Arbeit** – drei Prozent sind dabei entgegengesetzter Meinung.  
Zehn Prozent wünschen sich für ihr Leben, **zwischen Arbeit und Beruf nicht trennen zu müssen**.

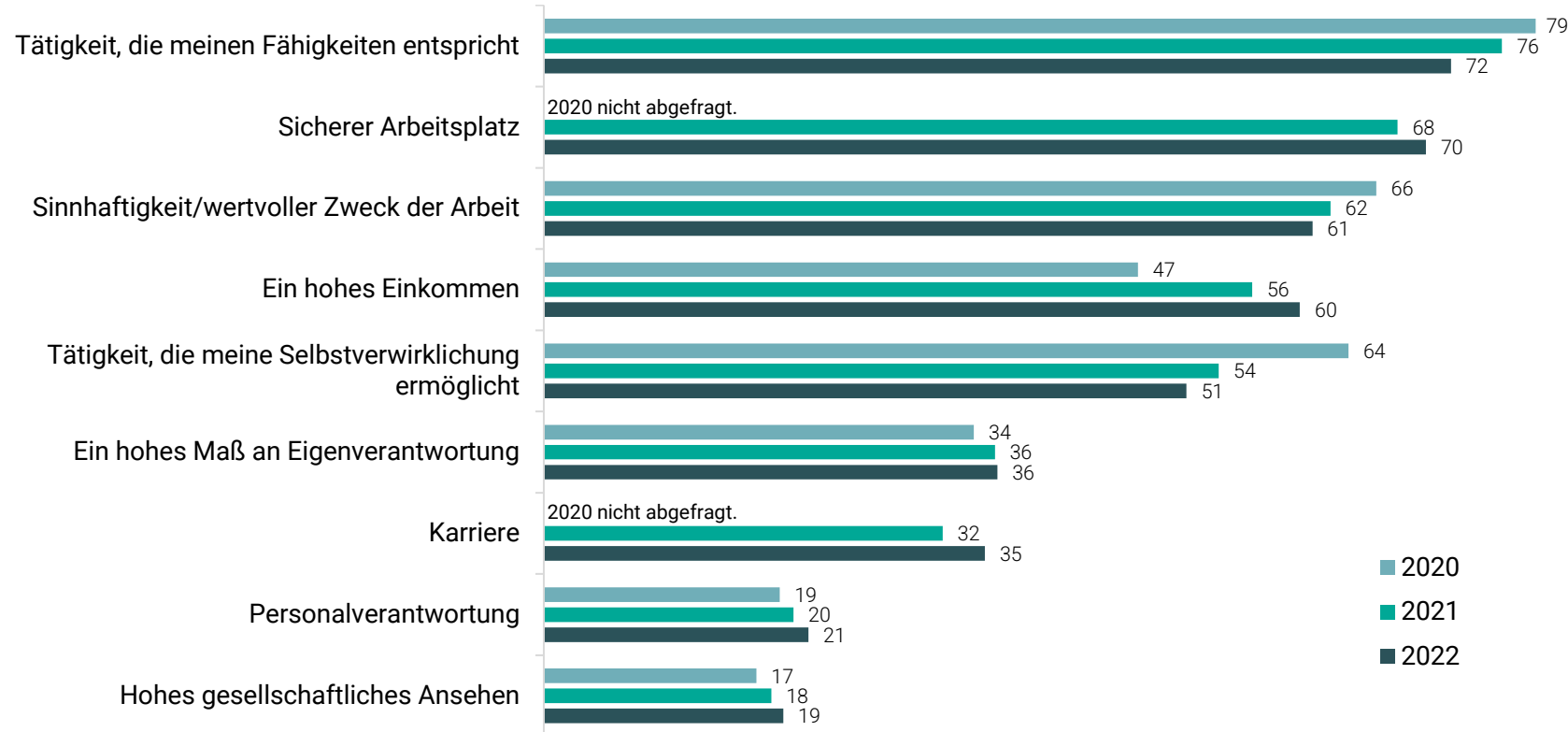
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... berufliche Ambitionen?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Im Hinblick auf die beruflichen Ambitionen strebt die Mehrheit der Student\*innen aller Befragungsserien eine **Tätigkeit, welche den persönlichen Fähigkeiten entspricht**, einen **sicheren Arbeitsplatz**, sowie eine **sinnhafte Arbeitsstelle** an.

Im Vergleich zu den Vorjahren legen 60 Prozent der Befragten in 2022 Wert auf ein **hohes Einkommen** – dies sind vier Prozentpunkte mehr als 2021 und 13 Prozentpunkte mehr als 2020.

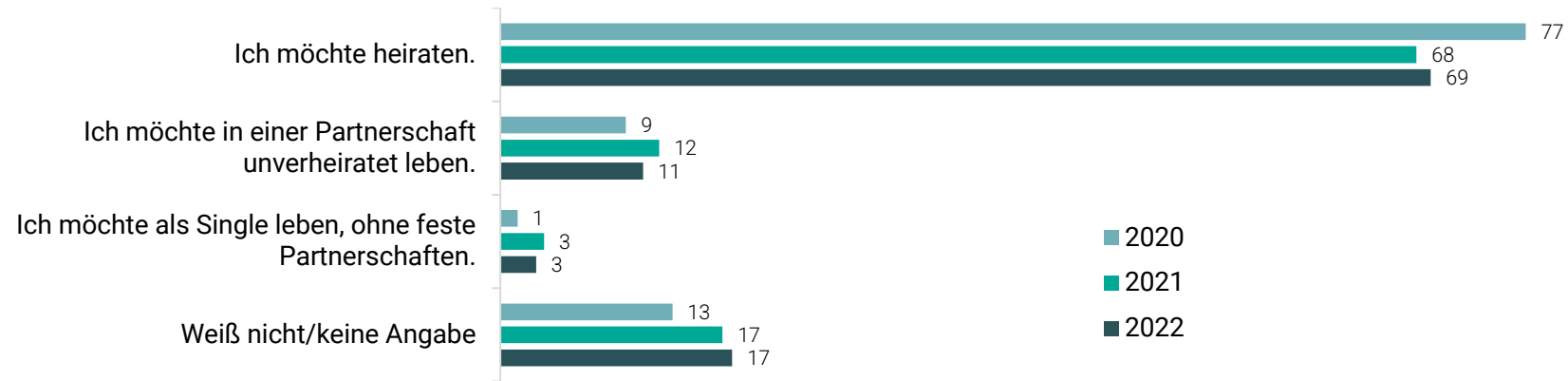
Zudem wünschen sich 35 Prozent der in 2022 Befragten eine **Karriere**, drei Prozentpunkte mehr als 2021.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... Partnerschaft?

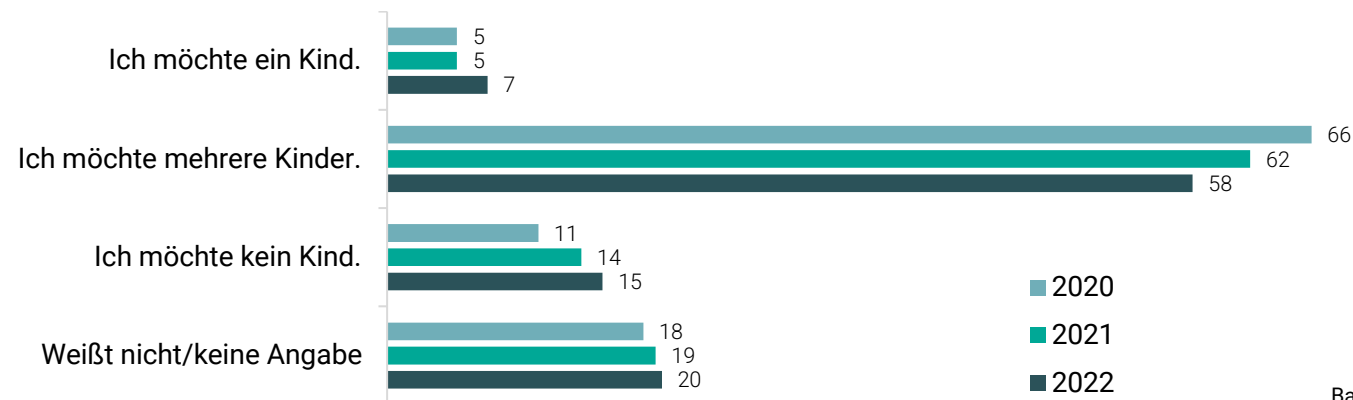
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Rund zwei Drittel der befragten Student\*innen haben perspektivisch für ihr Leben das **Ziel, verheiratet zu sein** – acht Prozentpunkte weniger als 2020.

## ... Kinder?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Die Mehrheit der Befragten wünscht sich für ihre persönliche Zukunft **mehrere Kinder** (2022: 58 Prozent), sieben Prozent wünschen sich ein Kind. 20 Prozent wissen es nicht oder treffen zum Thema Kinderwunsch keine Aussage.

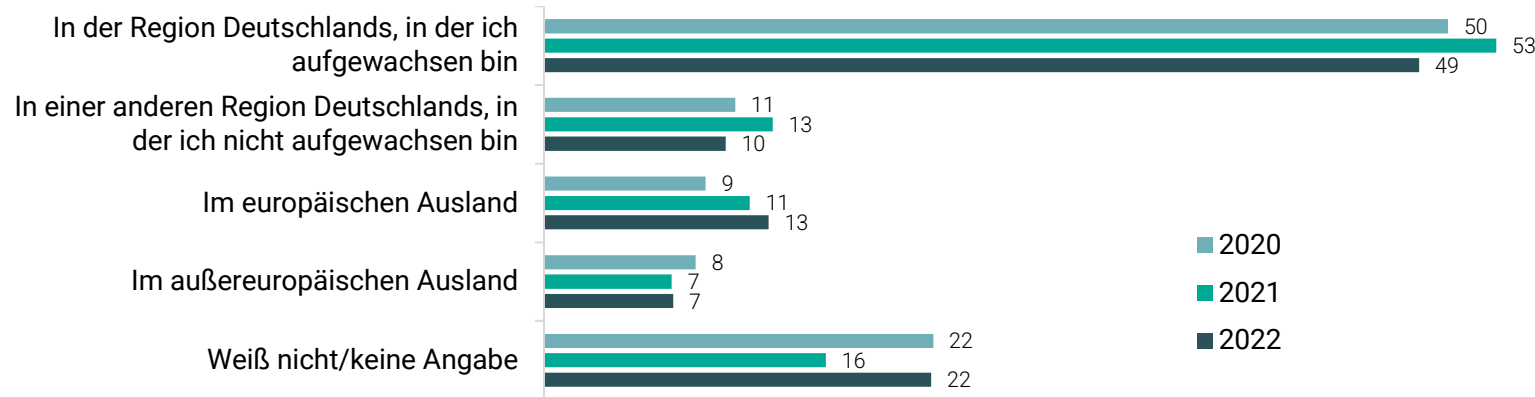
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...

## ... gewünschter Lebensort?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

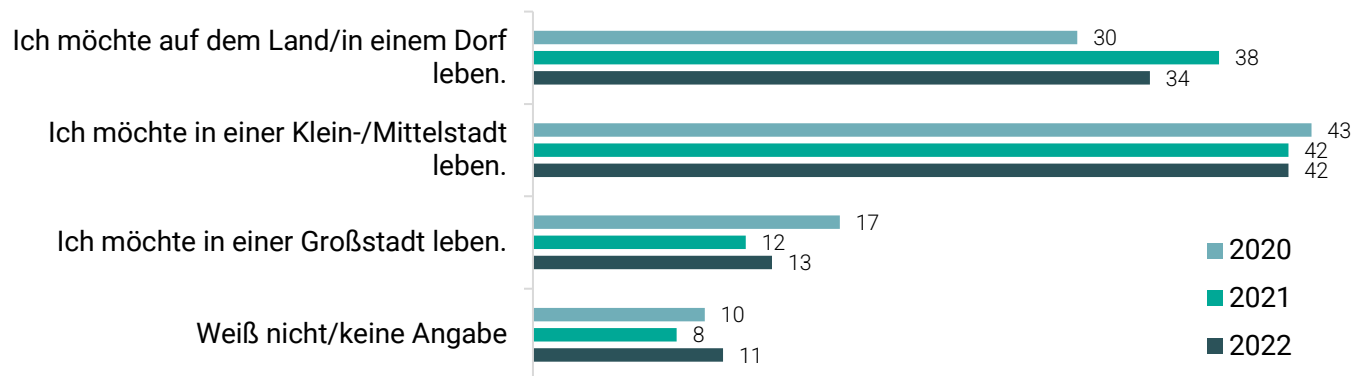


Nahezu die Hälfte der Studierenden gibt an, zukünftig in der **Region Deutschlands leben zu wollen, in der sie aufgewachsen sind**.

13 Prozent sehen perspektivisch für ihren zukünftigen Wohnort das europäische Ausland – vier Prozentpunkte mehr als im Jahr 2020.

## ... Wohnortgröße meines gewünschten Lebensortes?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Fast 80 Prozent der Befragten im Jahr 2022 wünschen sich als **Lebensort ein Dorf oder eine klein- bis mittelgroße Stadt**.

13 Prozent möchten in einer **Großstadt** leben – vier Prozentpunkte weniger als 2020.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## 4 Reisen und Sorgen

2020,  
2021  
und  
2022

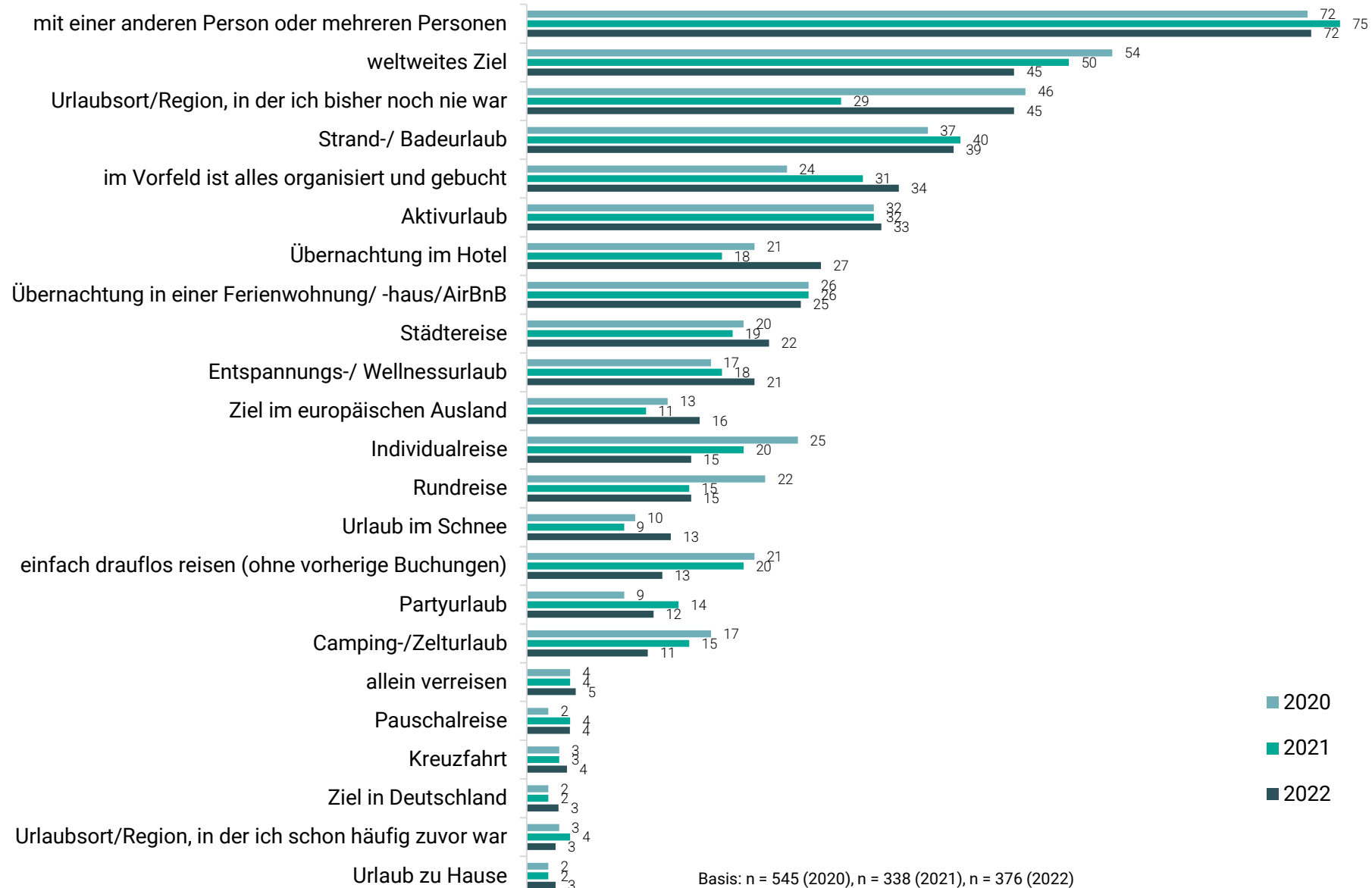
# Subjektive Vorstellung einer perfekten Reise

Frage: Wenn Sie sich eine perfekte Reise zusammenstellen könnten, wie sähe diese perfekte Reise aus?

Wählen Sie aus den nachfolgenden Aspekten bis zu 5 Aspekte aus, die auf jeden Fall erfüllt sein müssen, damit diese Reise für Sie perfekt ist.

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

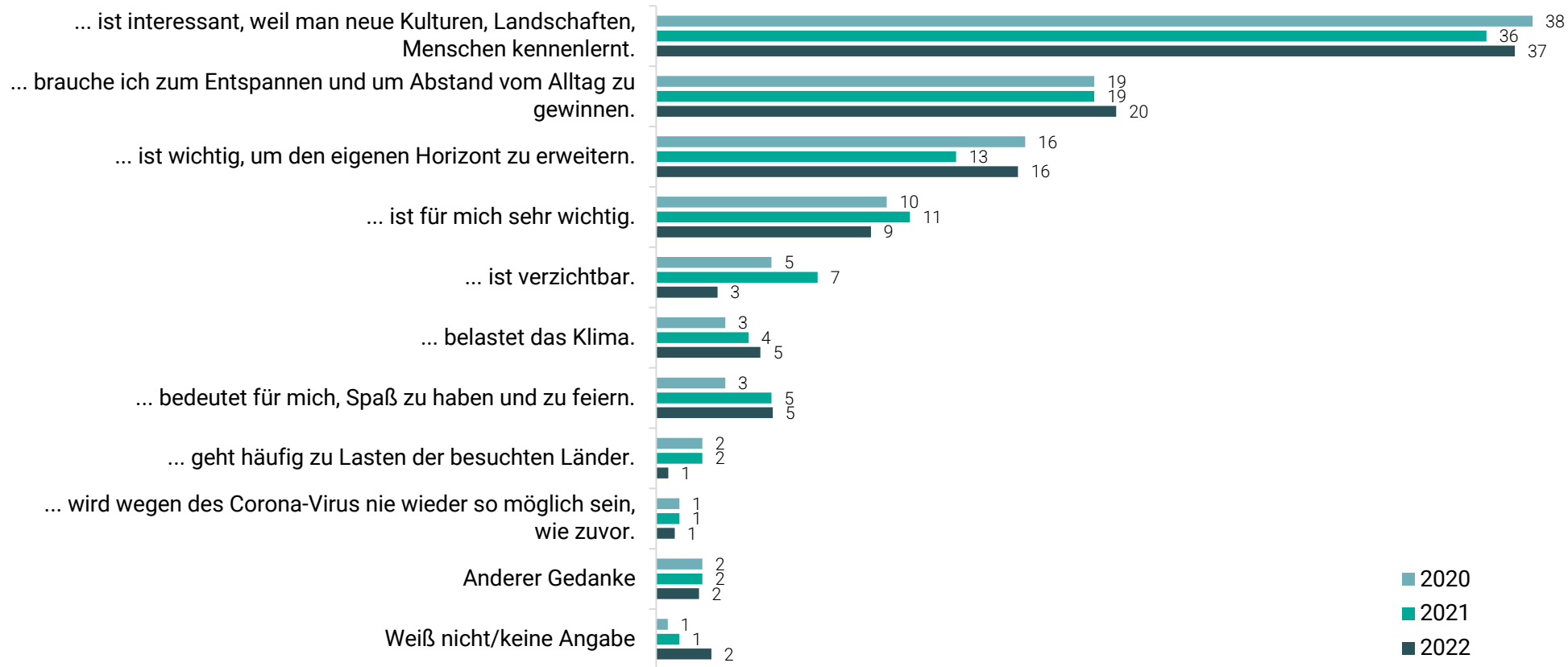
(absteigend sortiert nach 2022)



Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Was ist Ihr erster Gedanke, wenn Sie an das Thema „Reisen“ denken?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Reisen ...

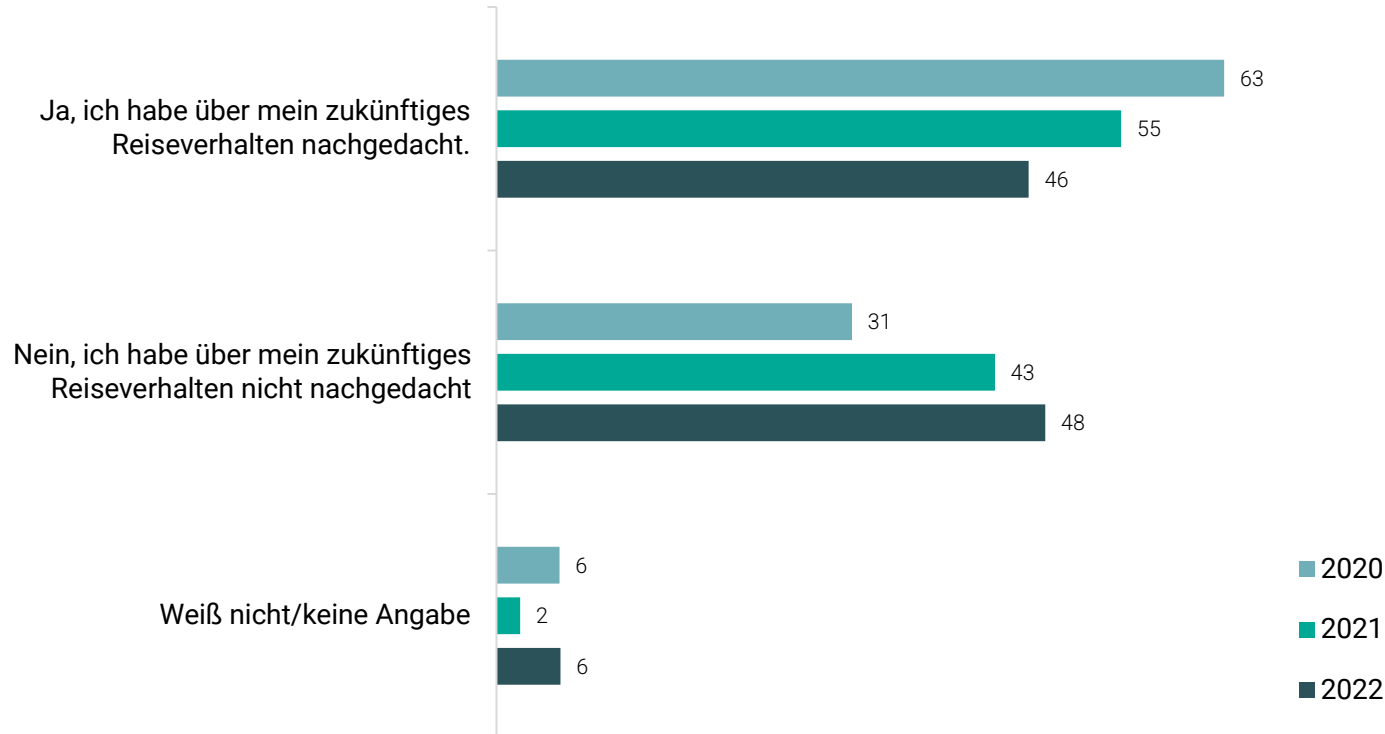


Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

*Frage: Und hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass Sie über  
Ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben  
oder haben Sie darüber nicht nachgedacht?*

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Fast zwei Drittel der Studierenden gaben 2020 an, aufgrund der Corona-Pandemie über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht zu haben. In der Befragung 2022 sind es noch 46 Prozent.

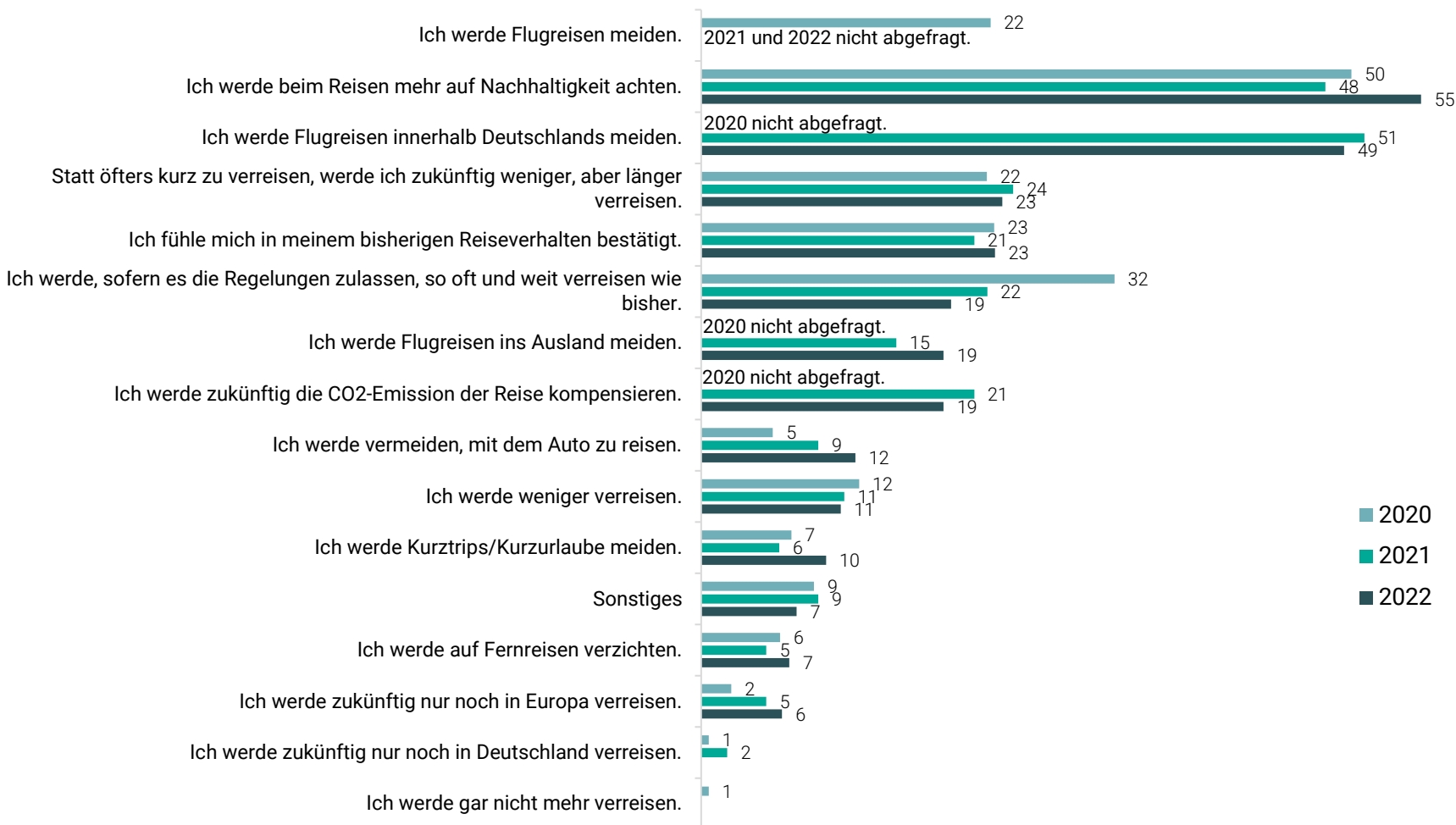
Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022



Frage: Und welche Gedanken hatten Sie dabei bezüglich Ihres zukünftigen Reiseverhaltens?  
**Teilgruppe: Befragte, die über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Von jenen Befragten, die aufgrund der Corona-Pandemie über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben, gibt über die Hälfte an, **beim Reisen auf Nachhaltigkeit achten zu wollen**. 49 Prozent möchten **künftig innerdeutsche Flugreisen meiden**. Rund ein Viertel fühlt sich dennoch **im bisherigen Reiseverhalten bestätigt**. Künftig nur noch in Deutschland oder Europa zu reisen sowie auf Fernreisen zu verzichten, geben nur wenige der Befragten an.

Basis: Befragte, die über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben: n = 346 (2020), n = 184 (2021), n = 177 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

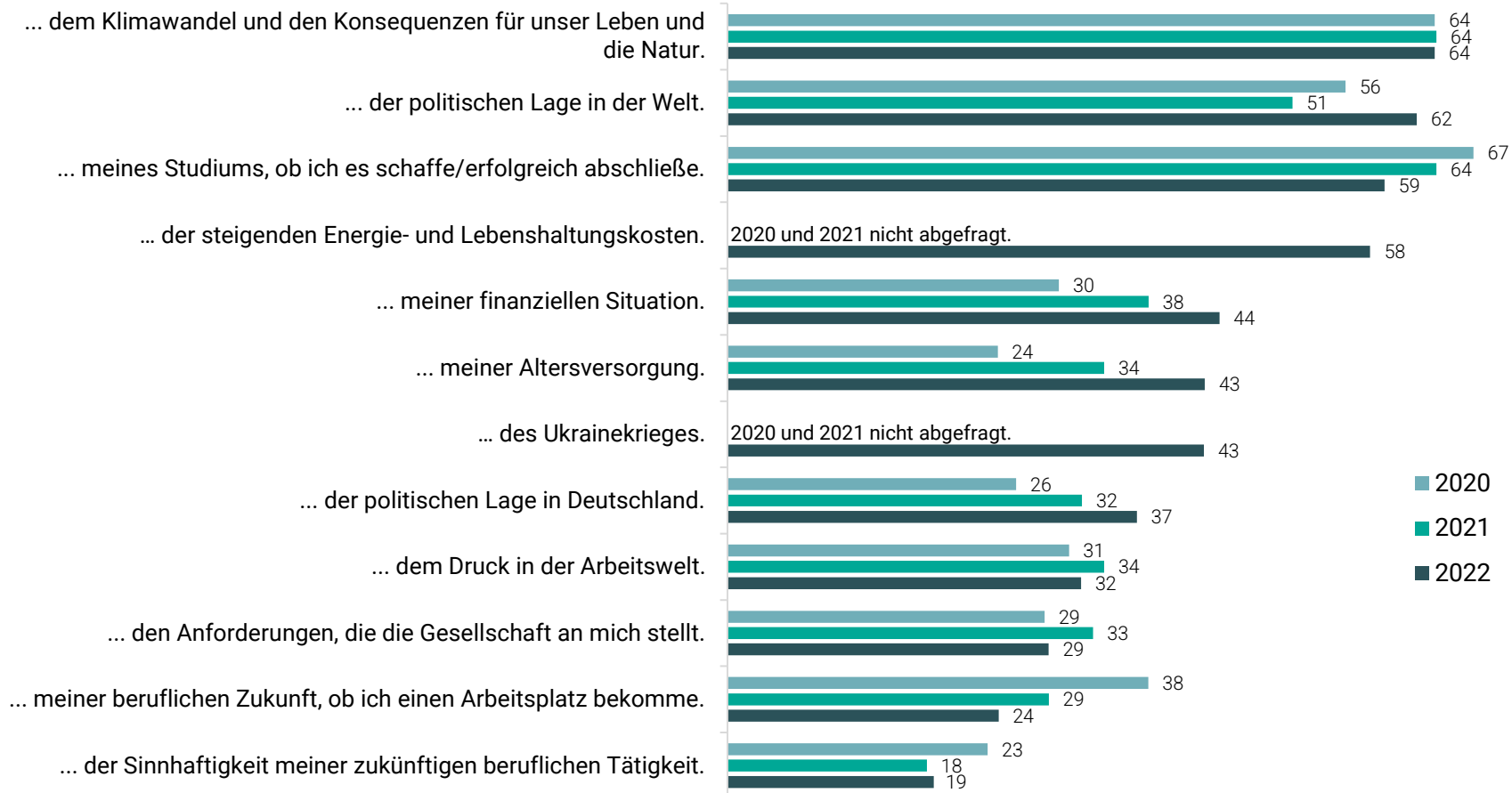
# Derzeitig größte Sorgen und Ängste

Frage: Immer wieder im Leben kommt es vor, dass man sich Sorgen macht oder Ängste hat.  
Sind auch Sie gerade in der Situation, sich über etwas Sorgen zu machen bzw. vor etwas Angst zu haben?  
Wenn ja, in welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen/haben Sie Angst?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Ja, ich mache mir Sorgen/habe Angst bezüglich ...

(absteigend sortiert nach 2022)



Die am häufigsten genannten Sorgen und Ängste sind in allen drei Befragungsserien der **Klimawandel und die Konsequenzen für das Leben und die Natur**, die **politische Lage in der Welt** (2022: 62 Prozent, 11 Prozentpunkte mehr als 2021) sowie ein **nicht erfolgreicher Abschluss/kein Abschluss des Studiums**.

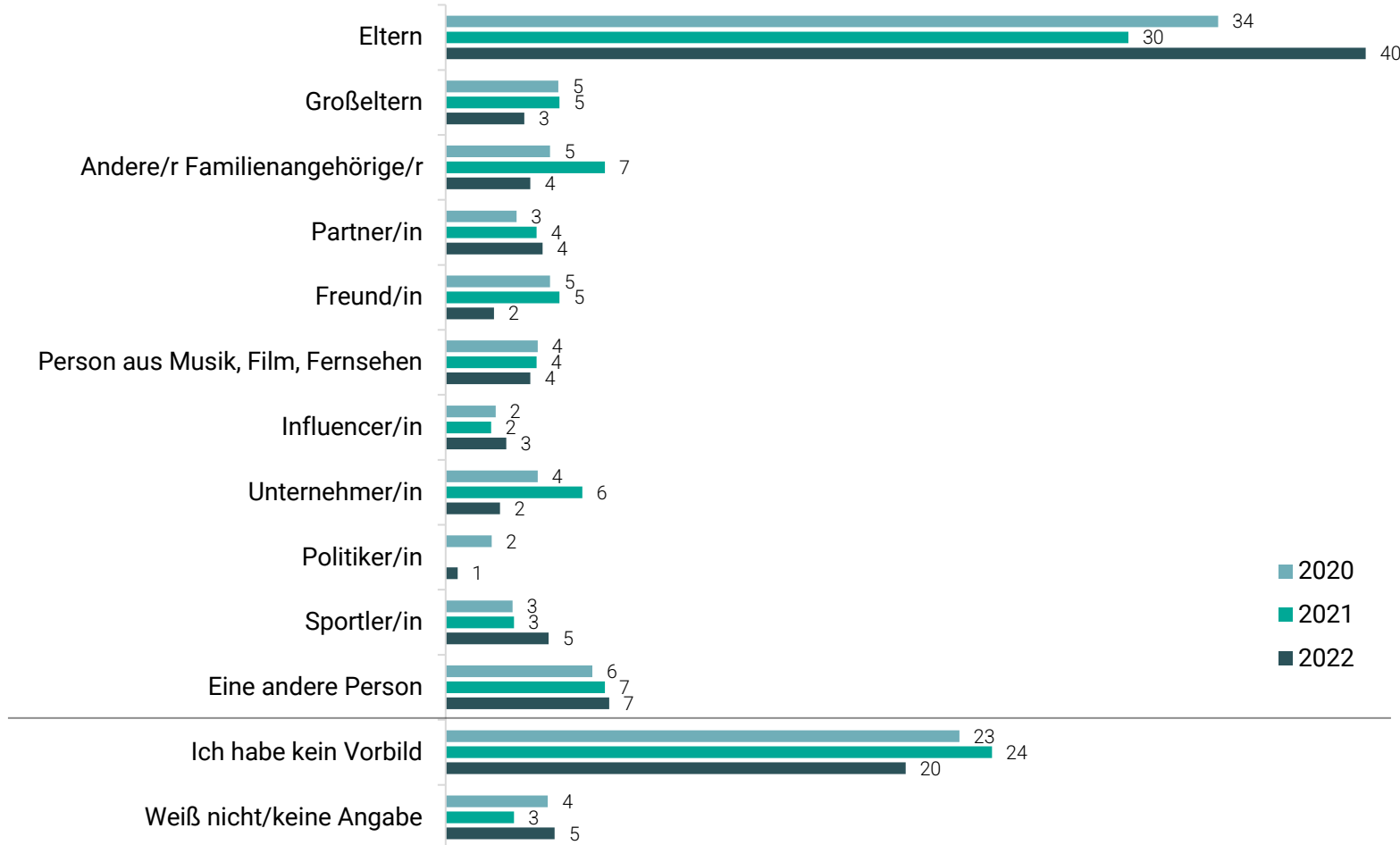
58 Prozent der Teilnehmer\*innen im Jahr 2022 beschäftigen zudem die **steigenden Energie- und Lebenshaltungskosten** und 43 Prozent der **Ukrainekrieg**.

Die **Sorgen um die eigene finanzielle Situation** sowie die **Altersversorgung** sind bei der Umfrage 2022 ebenfalls deutlich höher als 2021 und 2020.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Welche Person ist für Sie persönlich ein Vorbild?  
Denken Sie dabei an eine konkrete Person und ordnen Sie diese Person einer der folgenden Kategorien zu.  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



40 Prozent der Student\*innen geben 2022 an, ihre **Eltern zum Vorbild** zu haben – dies sind 10 Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.  
Nach wie vor scheinen die Eltern deutlich häufiger eine Vorbildfunktion für die Befragten einzunehmen als andere Personen(gruppen).

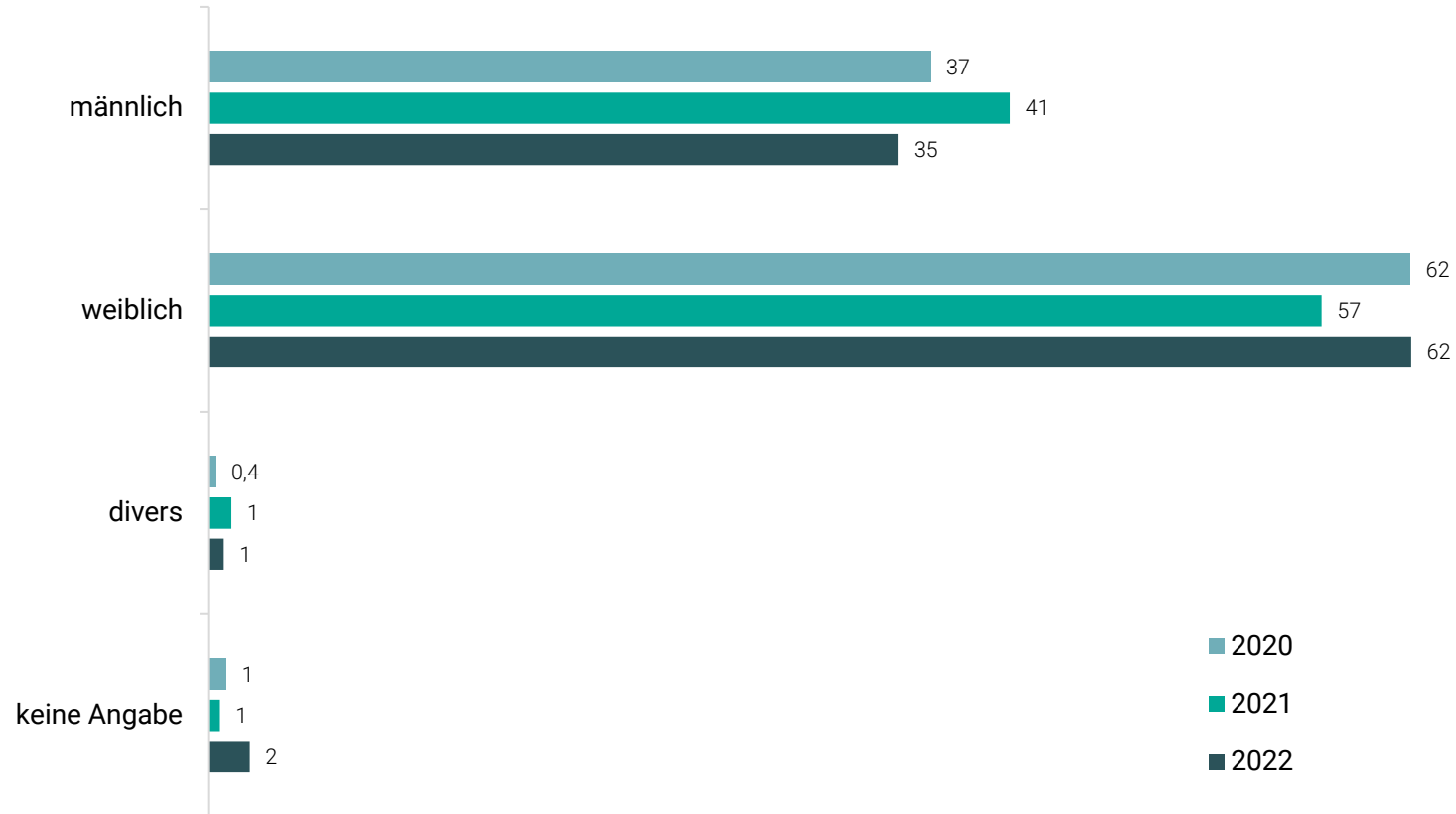
## 5 Soziodemographie

2020,  
2021  
und  
2022

# Geschlecht

Frage: Geschlecht

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

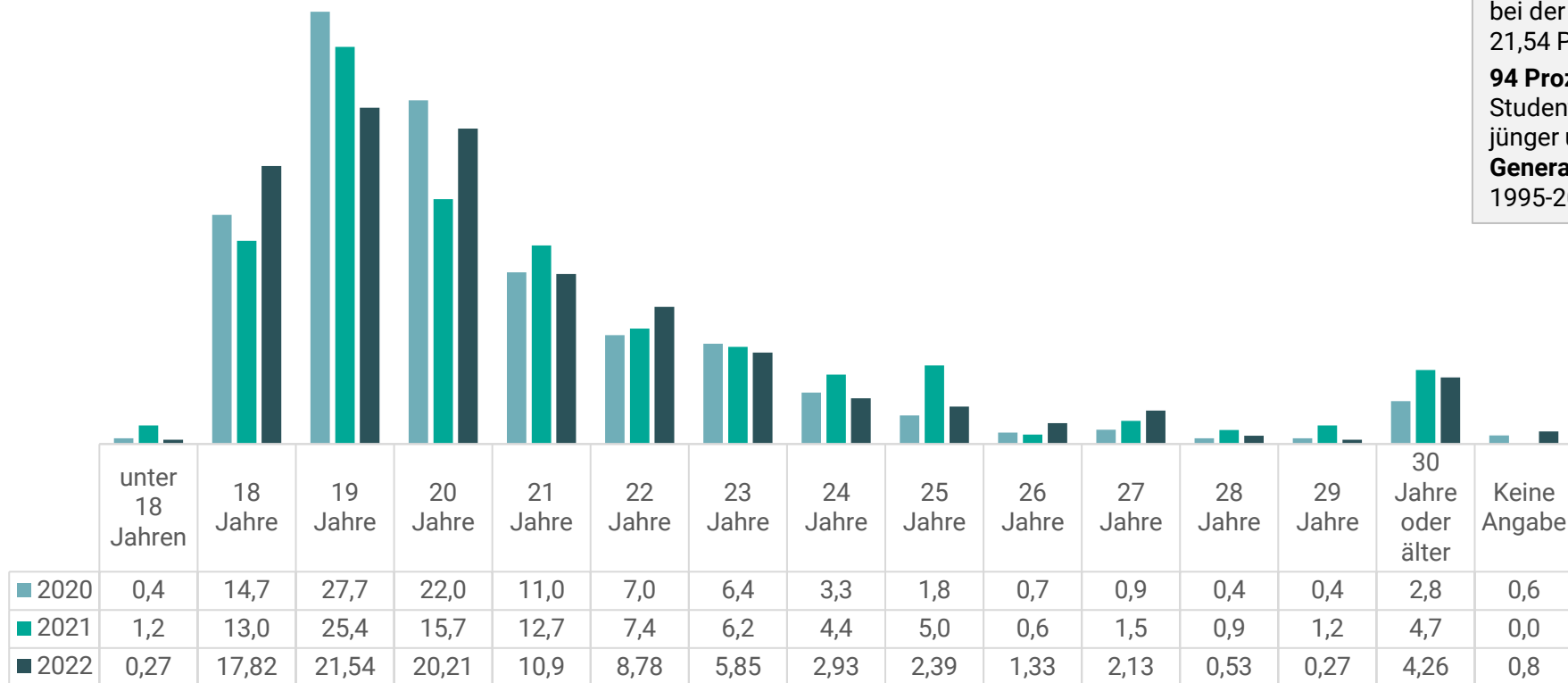


Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Alter

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Der Modus der Altersverteilung liegt bei der Umfrage im Jahr 2022 mit 21,54 Prozent bei 19 Jahren.  
**94 Prozent der Befragten** (≙ 354 Student\*innen) sind 27 Jahre oder jünger und gehören demnach der **Generation Z** (Geburtsjahrgänge 1995-2010) an.

Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

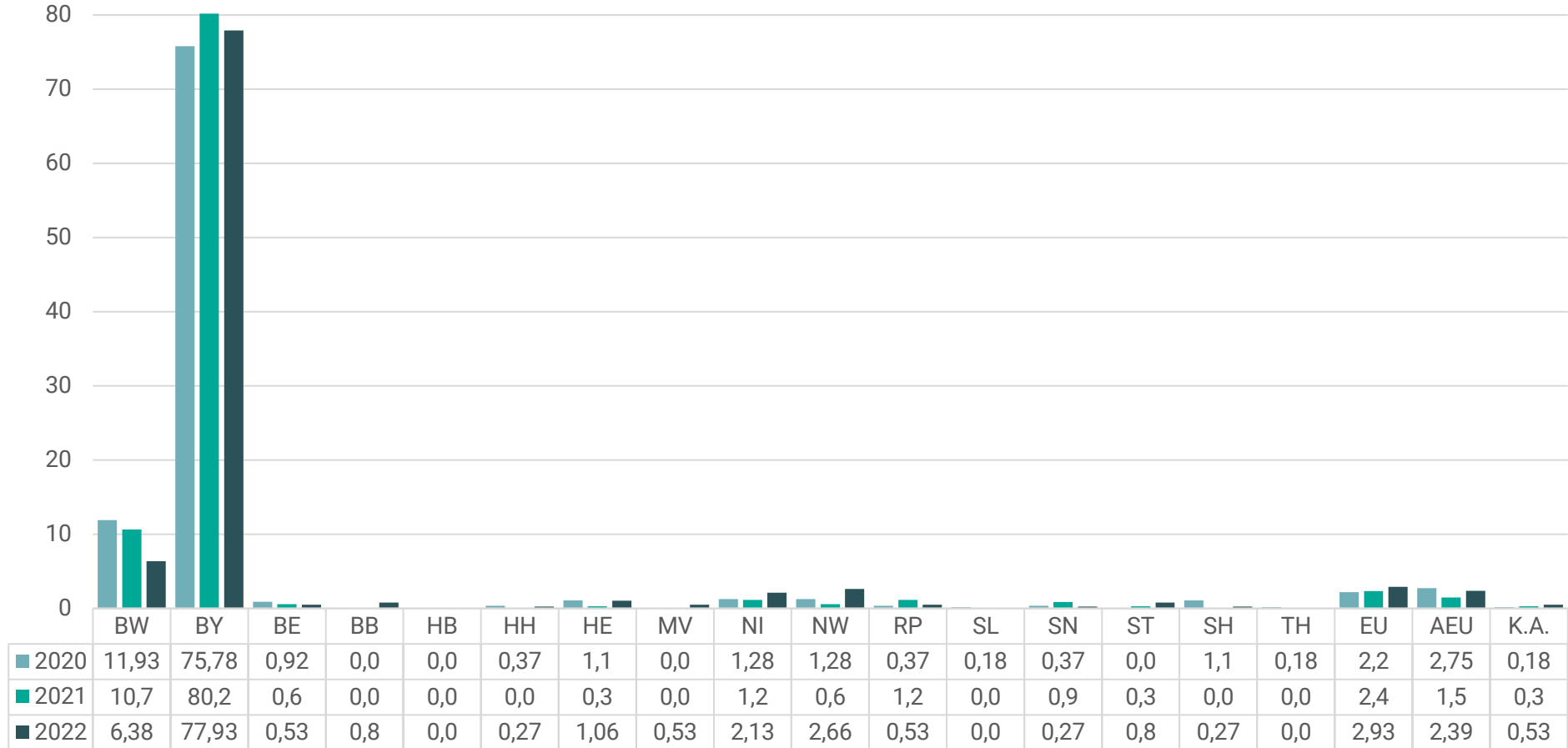
2020,  
2021  
und  
2022

# Herkunft

Frage: *Wo sind Sie aufgewachsen?*  
(Falls in mehreren Bundesländern/Ländern: *Wo zuletzt?*)  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

78 Prozent der befragten Studierenden im Jahr 2022 sind in **Bayern** aufgewachsen, sechs Prozent in **Baden-Württemberg**.

- BW** Baden-Württemberg
- BY** Bayern
- BE** Berlin
- BB** Brandenburg
- HB** Bremen
- HH** Hamburg
- HE** Hessen
- MV** Mecklenburg-Vorpommern
- NI** Niedersachsen
- NW** Nordrhein-Westfalen
- RP** Rheinland-Pfalz
- SL** Saarland
- SN** Sachsen
- ST** Sachsen-Anhalt
- SH** Schleswig-Holstein
- TH** Thüringen
- EU** Europäisches Ausland
- AEU** Außereuropäisches Ausland
- K.A.** Keine Angabe



Basis: n = 545 (2020), n = 338 (2021), n = 376 (2022)

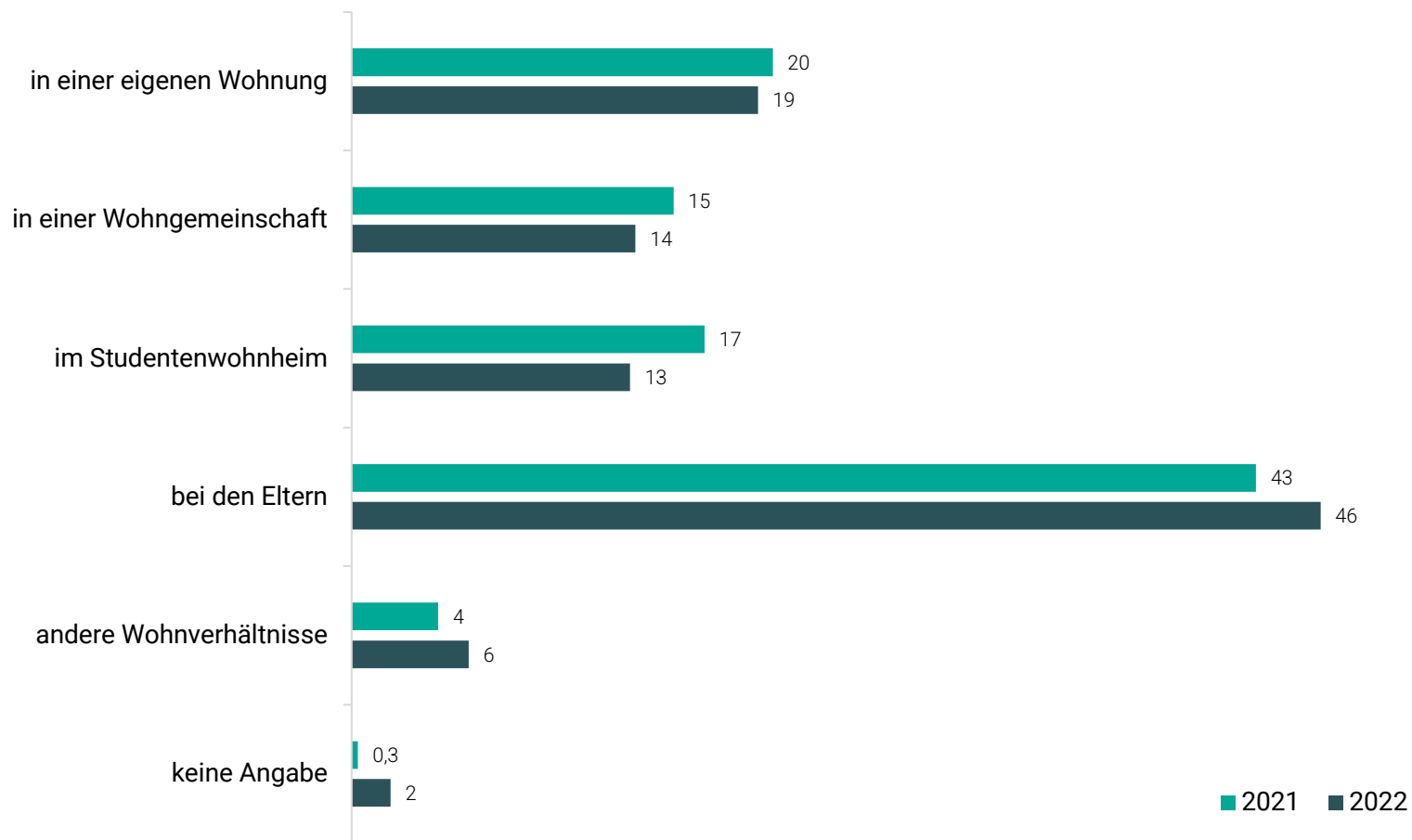
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

2021  
und  
2022

# Wohnsituation

Frage: Wo wohnen Sie derzeit? \*

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



\*) Diese Frage wurde in der Umfrage 2020 noch nicht gestellt.

Basis: n = 338 (2021), n = 376 (2022)

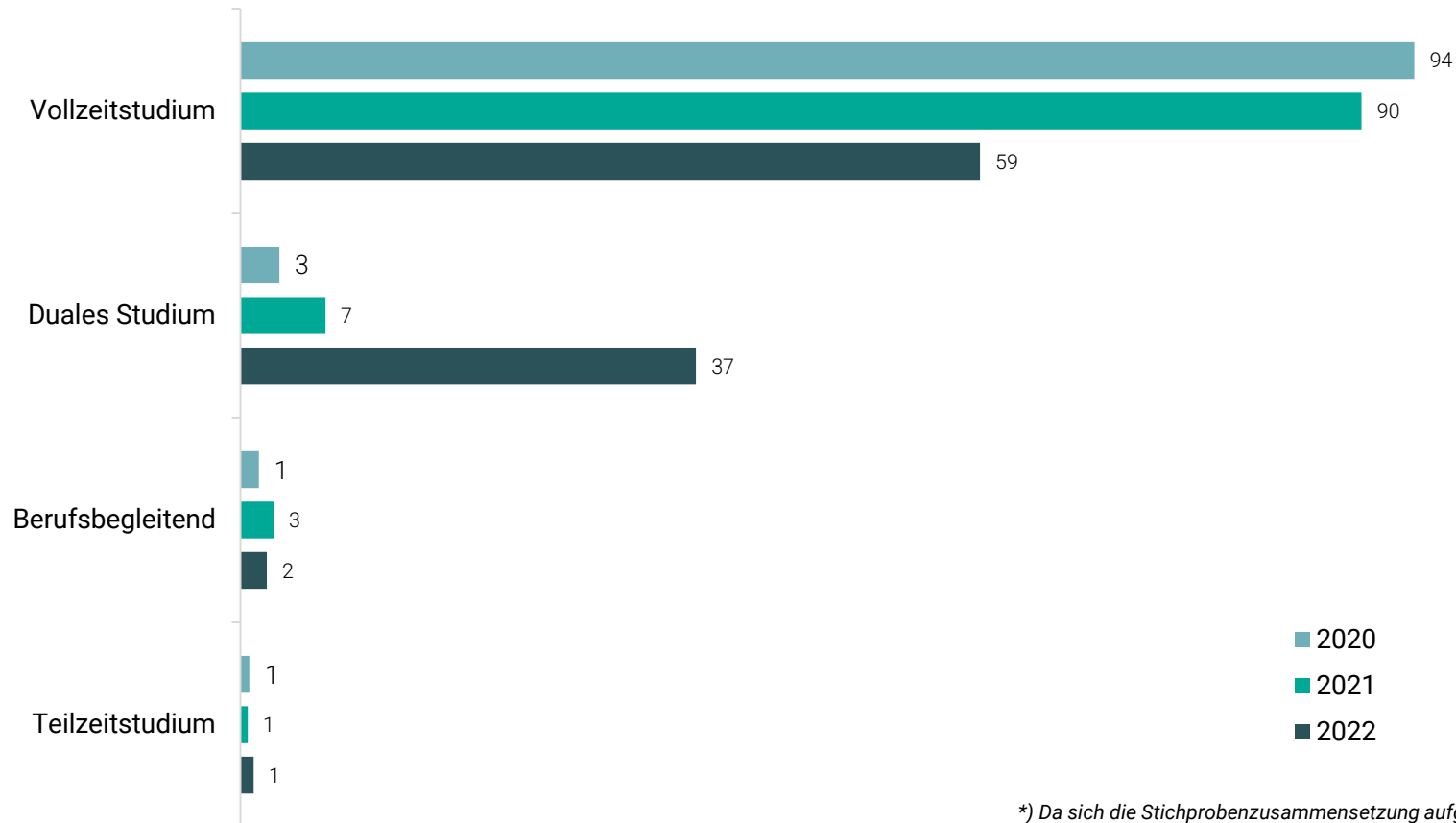
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2021 und 2022



2020,  
2021  
und  
2022

# Voll- oder Teilzeitstudium

Frage: Studieren Sie in Voll- oder Teilzeit?  
(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Mit 59 Prozent studiert die Mehrheit der im Jahr 2022 befragten Student\*innen in **Vollzeit**.  
37 Prozent der Befragten studieren **dual** – dies sind 29 Prozentpunkte mehr als im Jahr 2021.\*

\*) Da sich die Stichprobenszusammensetzung aufgrund der Streuung des Fragebogens an privaten Hochschulen in Bezug auf die gewählte Studienart/Hochschulart von den Vorjahren unterscheidet, könnte diese Differenz allerdings auch darauf zurückgeführt werden.

Basis: n = 545, davon n=1 „Fernstudium“ und n=2 „keine Angabe“ (2020), n = 338, davon n=1 „keine Angabe“ (2021), n = 376, davon n=4 „keine Angabe“ (2022)

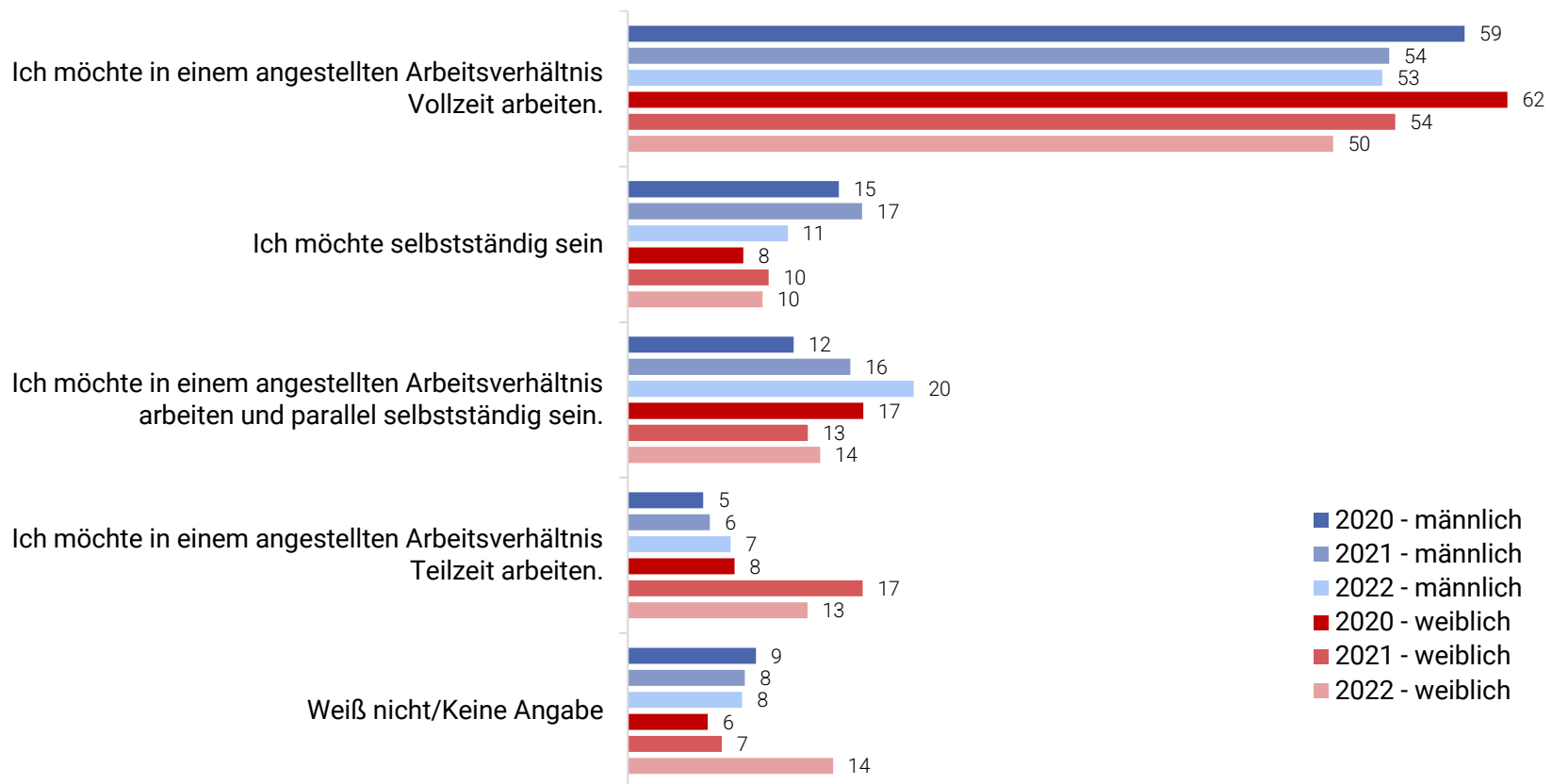
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

## **6** **Auswertungen „Generation Z“**

**Altersgruppe bis einschließlich 27 Jahre  
(Geburtsjahrgänge: 1995 bis 2010)**

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand  
in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **bezüglich Arbeitsverhältnis und -umfang?**

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

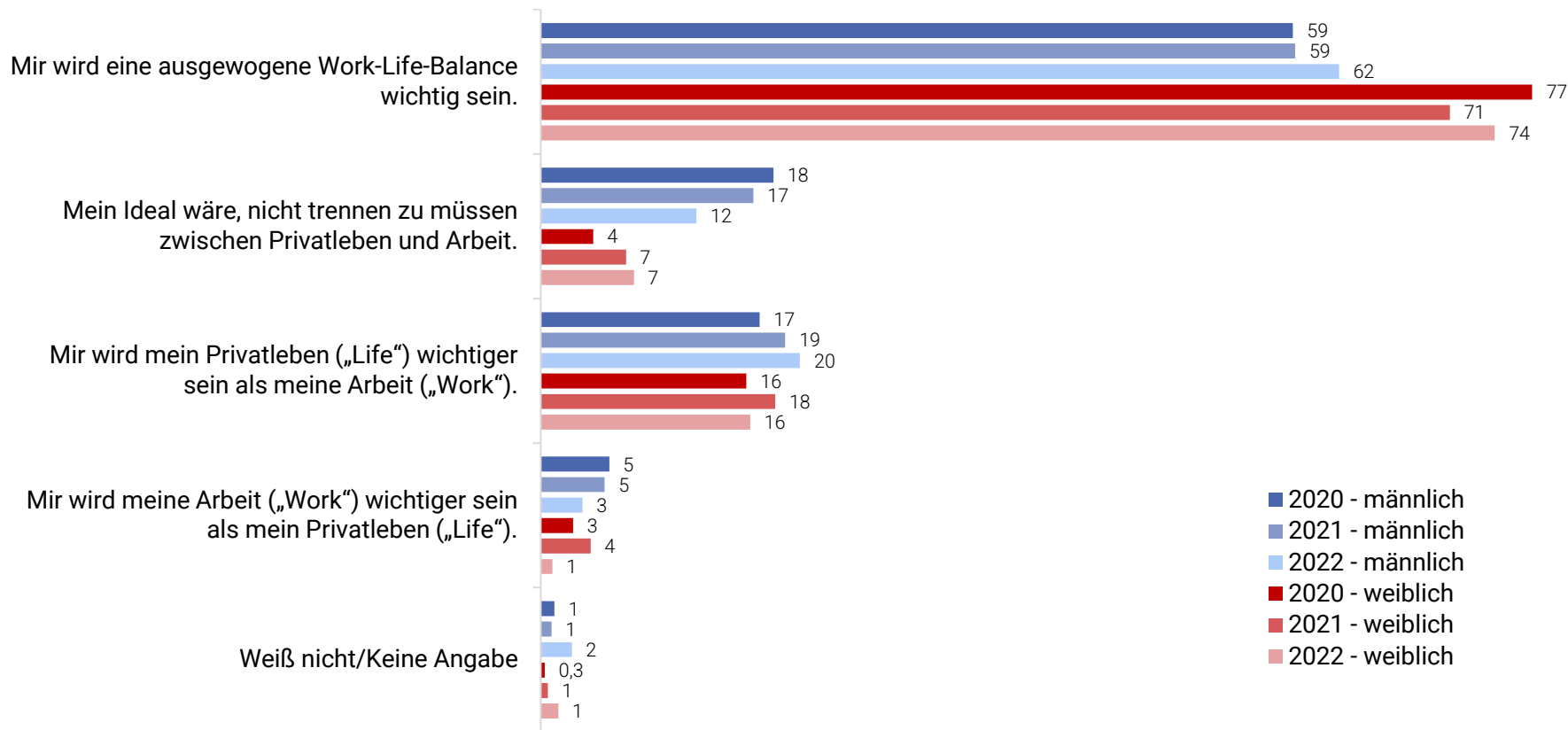


Die Mehrheit der Student\*innen strebt ein **Angestelltenverhältnis in Vollzeit** an. Mit einem Anteil von 53 Prozent wünschen sich dies die männlichen Befragten mehr als die weiblichen Befragten (50 Prozent). Im Vergleich zum Jahr 2020 ist der Anteil der Studentinnen dabei im Jahr 2022 um zwölf Prozentpunkte niedriger. 20 Prozent der 2022 befragten männlichen Studenten wünschen sich für ihre berufliche Zukunft ein **Angestelltenverhältnis mit einer parallelen Selbstständigkeit**.

Basis: „27 Jahre oder jünger“, „Arbeitsverhältnis und -umfang“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=180, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus – Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben?**

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

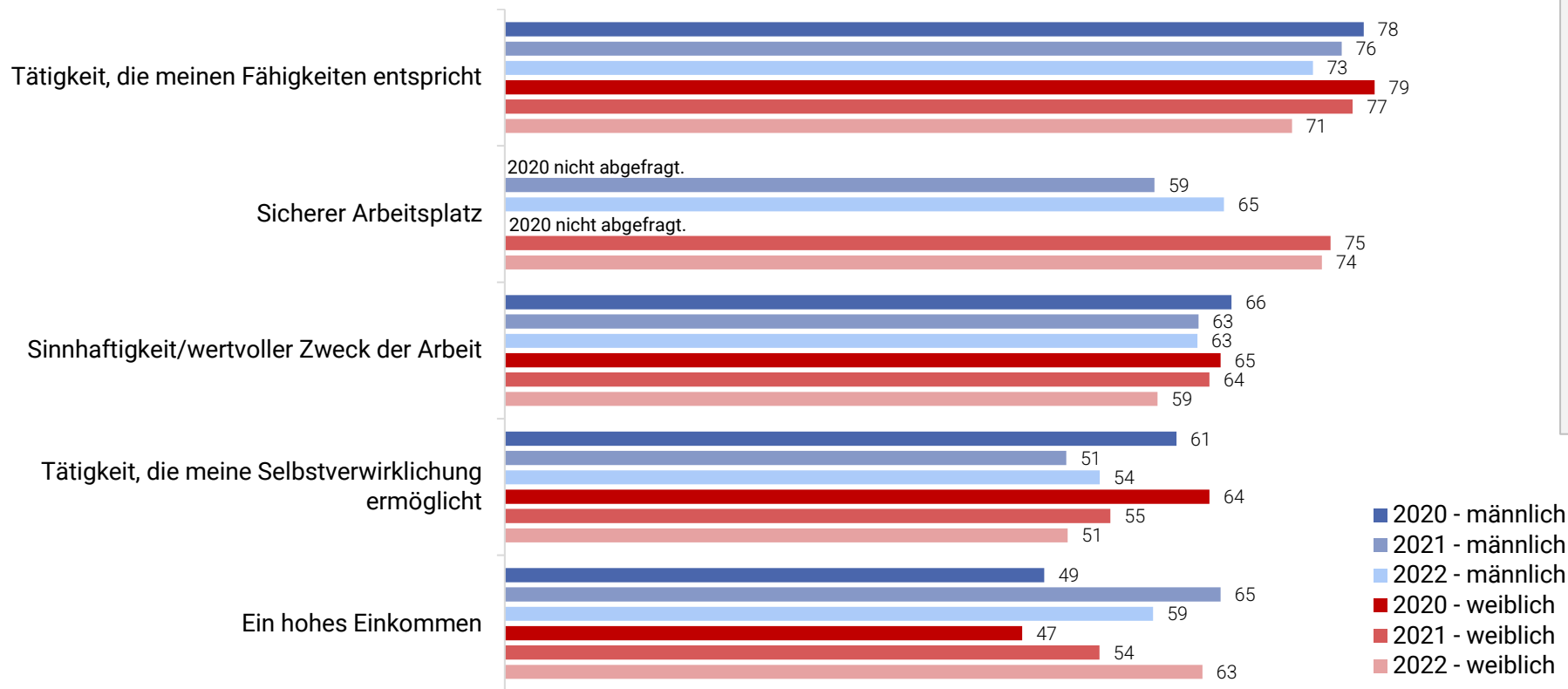


Studentinnen geben häufiger an, dass ihnen eine **ausgewogene Work-Life-Balance** wichtig ist, als die befragten Studenten (74 Prozent zu 62 Prozent im Jahr 2022).  
Zwölf Prozent der Studenten nennen 2022 dagegen häufiger das **Ideal, zwischen Privatleben und Arbeit nicht trennen zu müssen** als die weiblichen Befragten (sieben Prozent).

Basis: „27 Jahre oder jünger“, „Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt  
(2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **berufliche Ambitionen?**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Beruflich ist den männlichen Mitgliedern der Gen Z am wichtigsten, dass die **Tätigkeit den eigenen Fähigkeiten entspricht** (73 Prozent im Jahr 2022). Für Studentinnen spielt dagegen im Jahr 2022 mit einem Anteil von 74 Prozent ein **sicherer Arbeitsplatz** eine wichtigere Rolle.

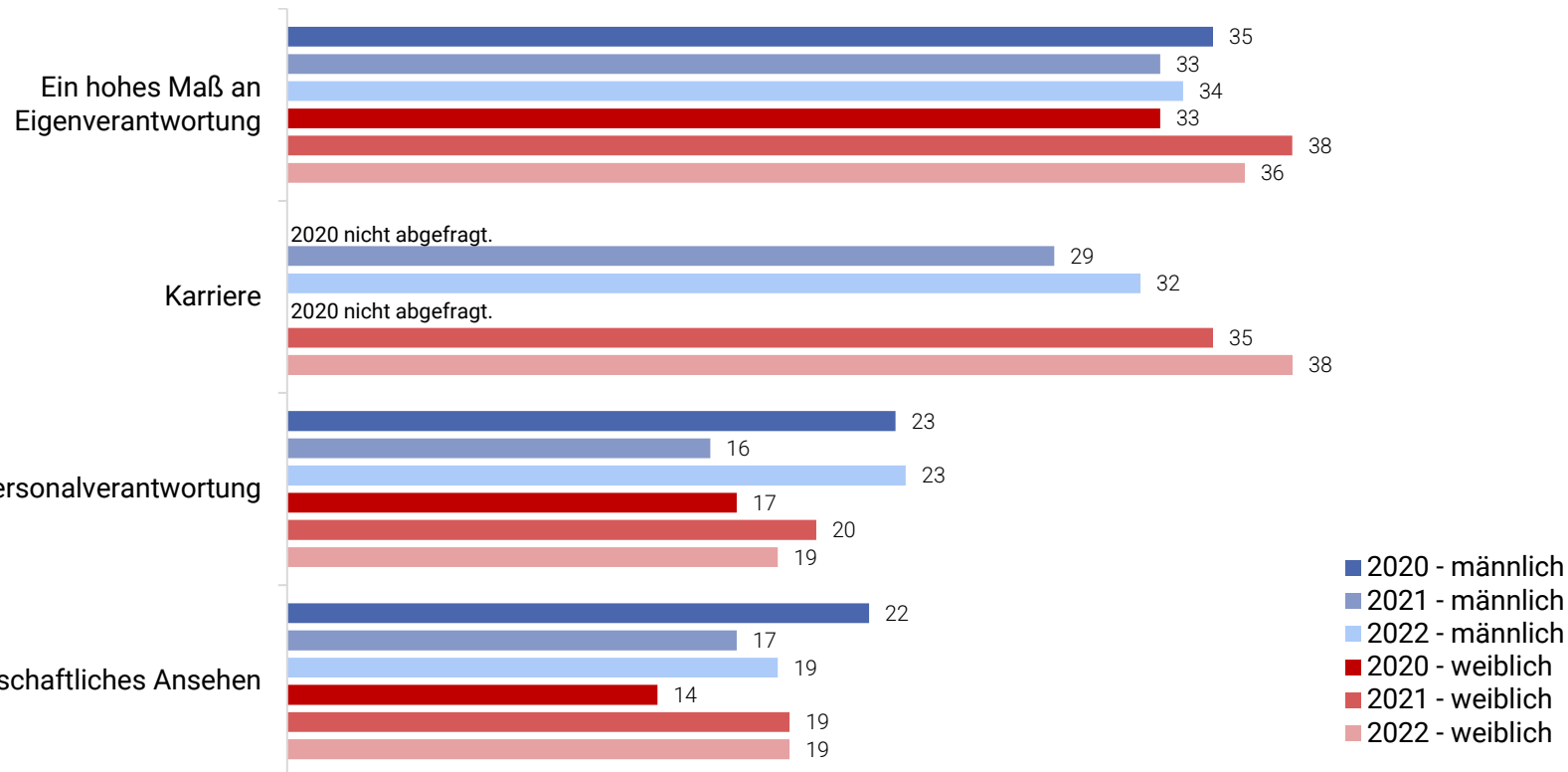
Die Befragung 2022 zeigt zudem, dass ein **hohes Einkommen** von mehr Studentinnen (63 Prozent) als Studenten (59 Prozent) genannt wird.

Bei den Studentinnen zeigt sich dabei eine positive Differenz von neun Prozentpunkten im Vergleich zum Jahr 2021.

Basis: „27 Jahre oder jünger“, berufliche Ambitionen“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand  
in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **berufliche Ambitionen?**

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



**Personalverantwortung** und ein **hohes gesellschaftliches Ansehen** sind dagegen in der beruflichen Zukunftsvorstellung der Gen Z im Vergleich zu den anderen Aspekten **von niedrigerer Relevanz**.

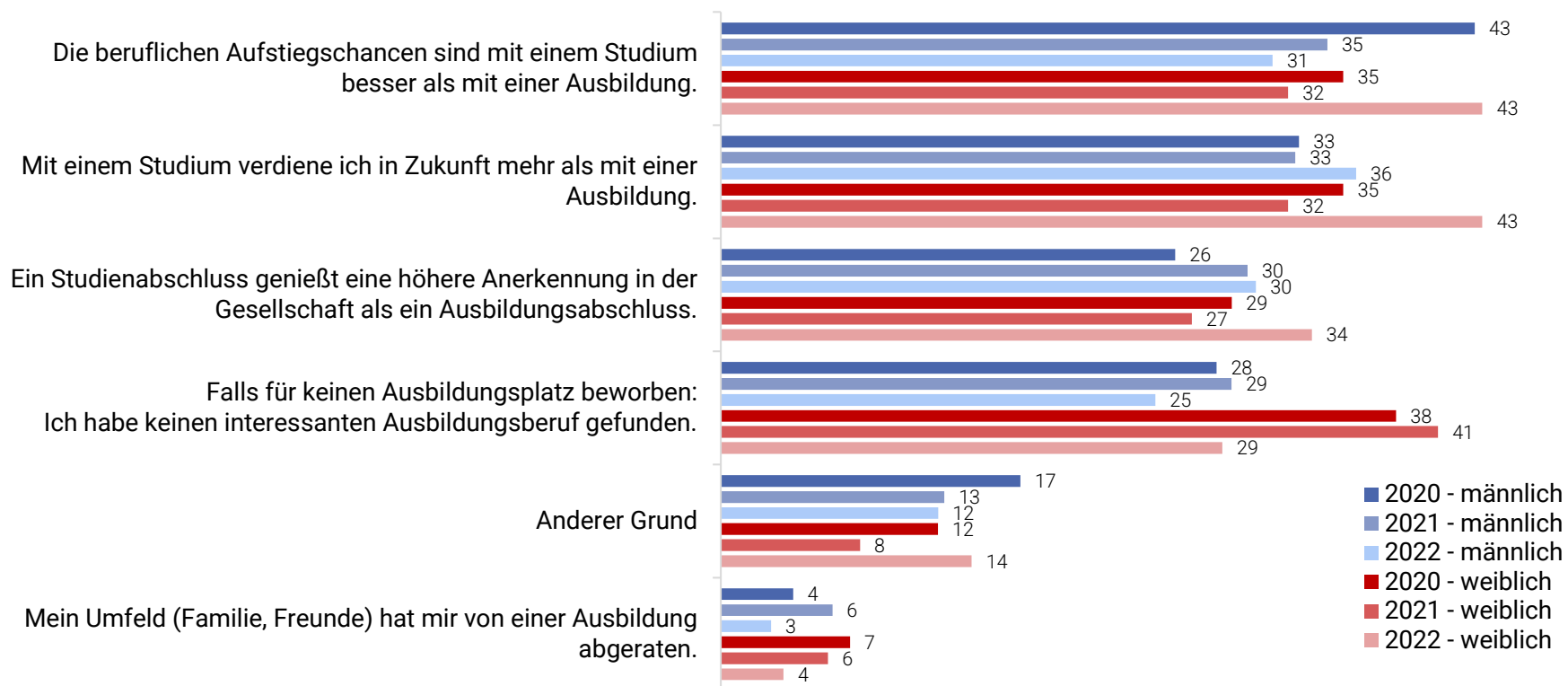
■ 2020 - männlich  
■ 2021 - männlich  
■ 2022 - männlich  
■ 2020 - weiblich  
■ 2021 - weiblich  
■ 2022 - weiblich

Basis: „27 Jahre oder jünger, „berufliche Ambitionen“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Teilgruppe: Studierende, die sich nicht für Ausbildungsplatz/-plätze beworben haben

Frage: Warum haben Sie sich **gegen** eine Ausbildung entschieden?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Im Jahr 2022 geben 43 Prozent der weiblichen Befragten der Gen Z an, dass die **beruflichen Aufstiegschancen** mit einem Studium besser sind als mit einer Ausbildung. Dies sind zwölf Prozentpunkte mehr als der Anteil der männlichen Befragten und elf Prozentpunkte mehr als noch in der Umfrage 2021.

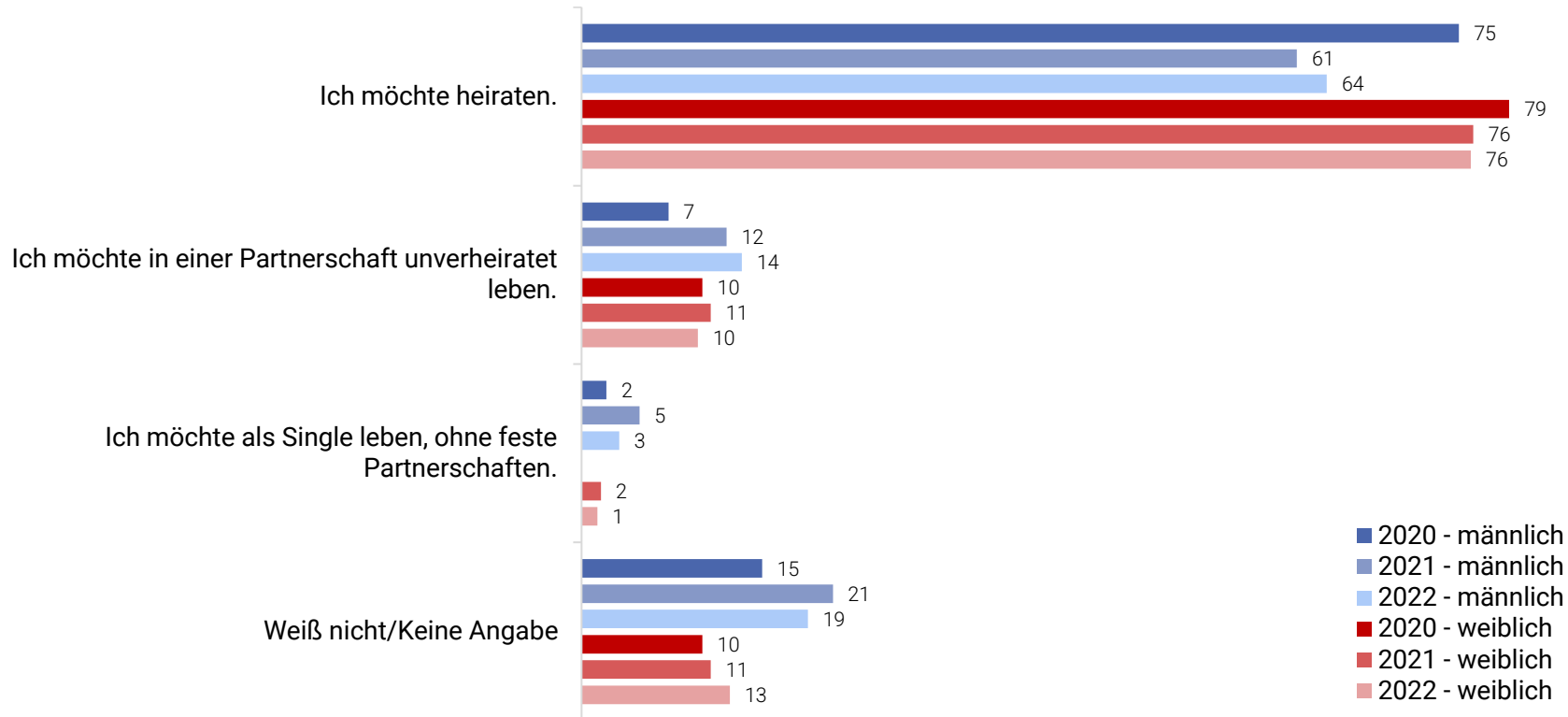
Deutlich mehr Frauen stimmen zudem der Aussage zu, dass **mit einem Studienabschluss künftig ein höherer Verdienst** einhergeht als mit einer Ausbildung (Weiblich 2022: 43 Prozent; Männlich 2022: 36 Prozent).

Basis: „27 Jahre oder jünger“, „Geschlecht männlich/weiblich“ und „nicht für einen Ausbildungsplatz beworben“ genannt (2020: männlich: n=170, weiblich: n=299; 2021: männlich: n=110, weiblich: n=164; 2022: männlich: n=105, weiblich: n=196)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

# Gen Z: Partnerschaft ausgewertet nach männlich/weiblich

Frage: Wie ist das bei Ihnen, welche Ziele haben Sie nach heutigem Stand in den jeweiligen Bereichen perspektivisch für Ihr Leben ...  
... **bezüglich Partnerschaft?**

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Die Mehrheit der Gen Z möchte **heiraten**, wobei sich dies mit einer Differenz von zwölf Prozentpunkten mehr Frauen (76 Prozent) als Männer (64 Prozent) wünschen.

14 Prozent der männlichen Befragten dieser Generation möchte **unverheiratet in einer Partnerschaft** leben; unter den weiblichen Befragten sind es zehn Prozent.

Basis: „27 Jahre oder jünger“, „Partnerschaft“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020 und 2021

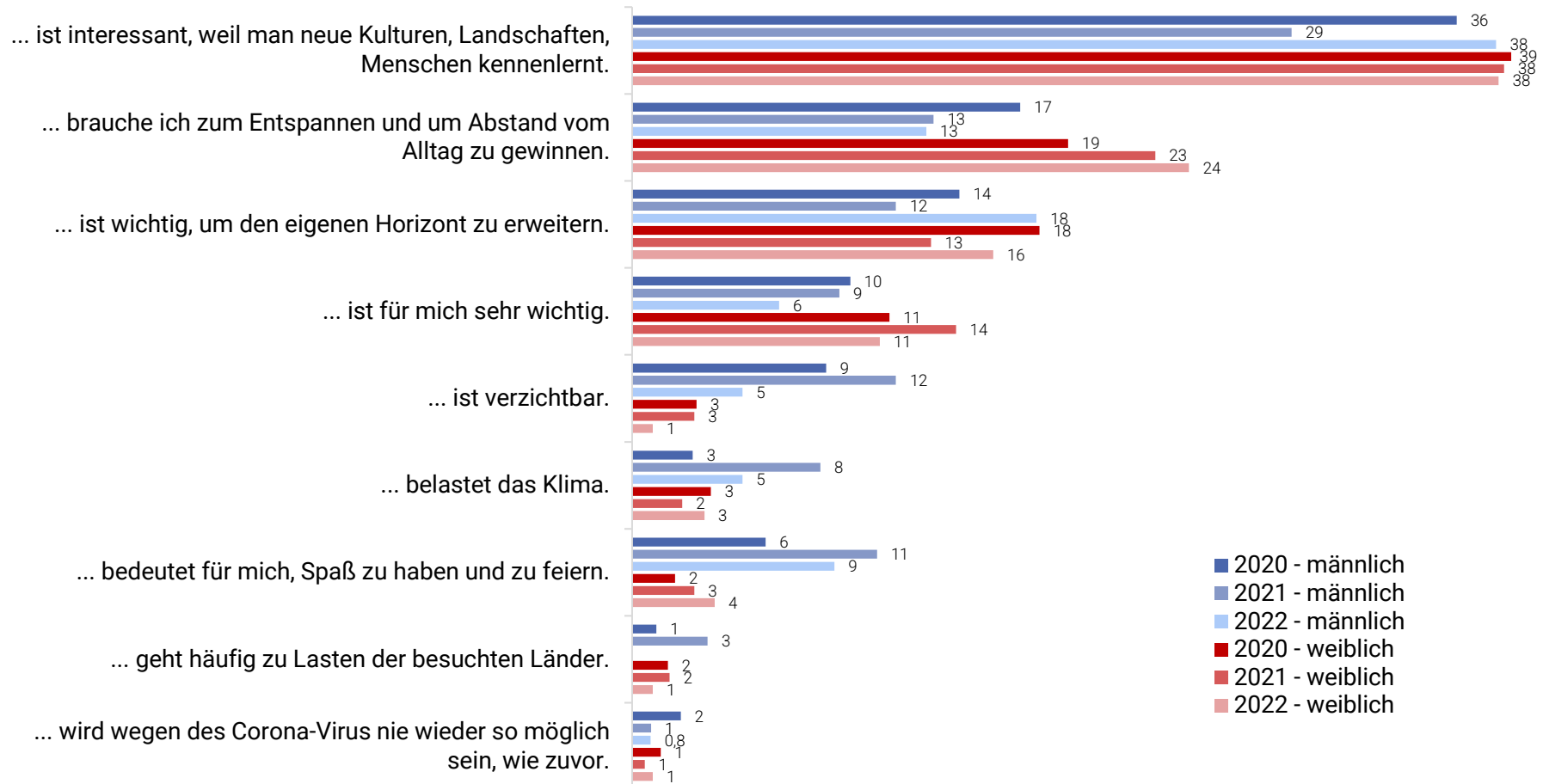


# Gen Z: Gedanken zum Thema „Reisen“ ausgewertet nach männlich/weiblich

Frage: Was ist Ihr erster Gedanke, wenn Sie an das Thema „Reisen“ denken?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

## Reisen ...



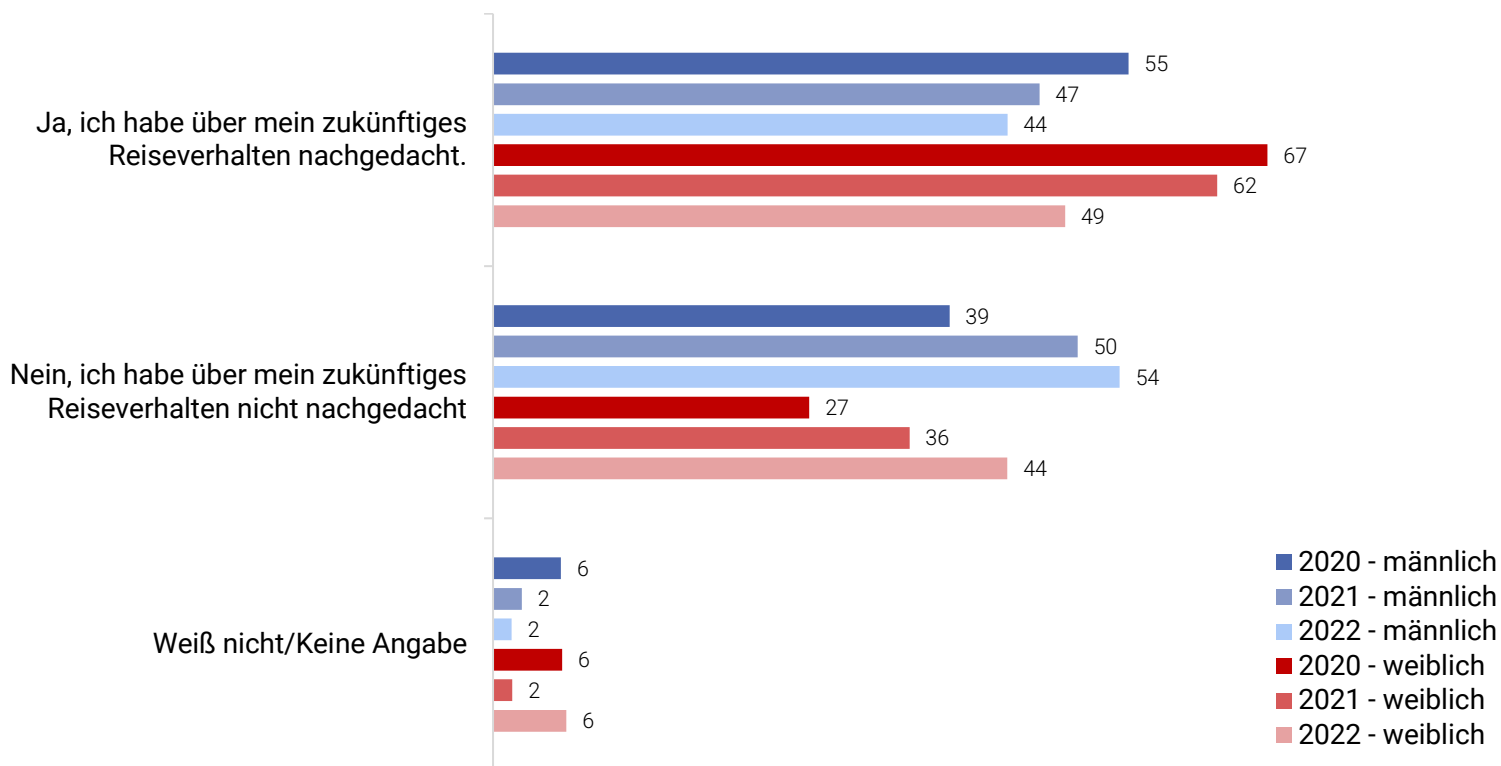
Basis: „27 Jahre oder jünger“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124 und weiblich: n=221)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

# Gen Z: Gedanken zum zukünftigen Reiseverhalten ausgewertet nach männlich/weiblich (Seite 1 von 3)

Frage: Und hat die Corona-Pandemie dazu geführt, dass Sie über Ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben oder haben Sie darüber nicht nachgedacht?

(geschlossene Frage, keine Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Deutlich mehr Frauen der Gen Z geben an, aufgrund der Corona-Pandemie **über ihr Reiseverhalten nachgedacht** zu haben als die männlichen Befragten. Hierbei ist allerdings seitens der befragten Studentinnen im Jahr 2022 eine deutlich rückläufige Tendenz zu 2021 zu verzeichnen (49 Prozent zu 62 Prozent).

Basis: „27 Jahre oder jünger“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020 und 2021

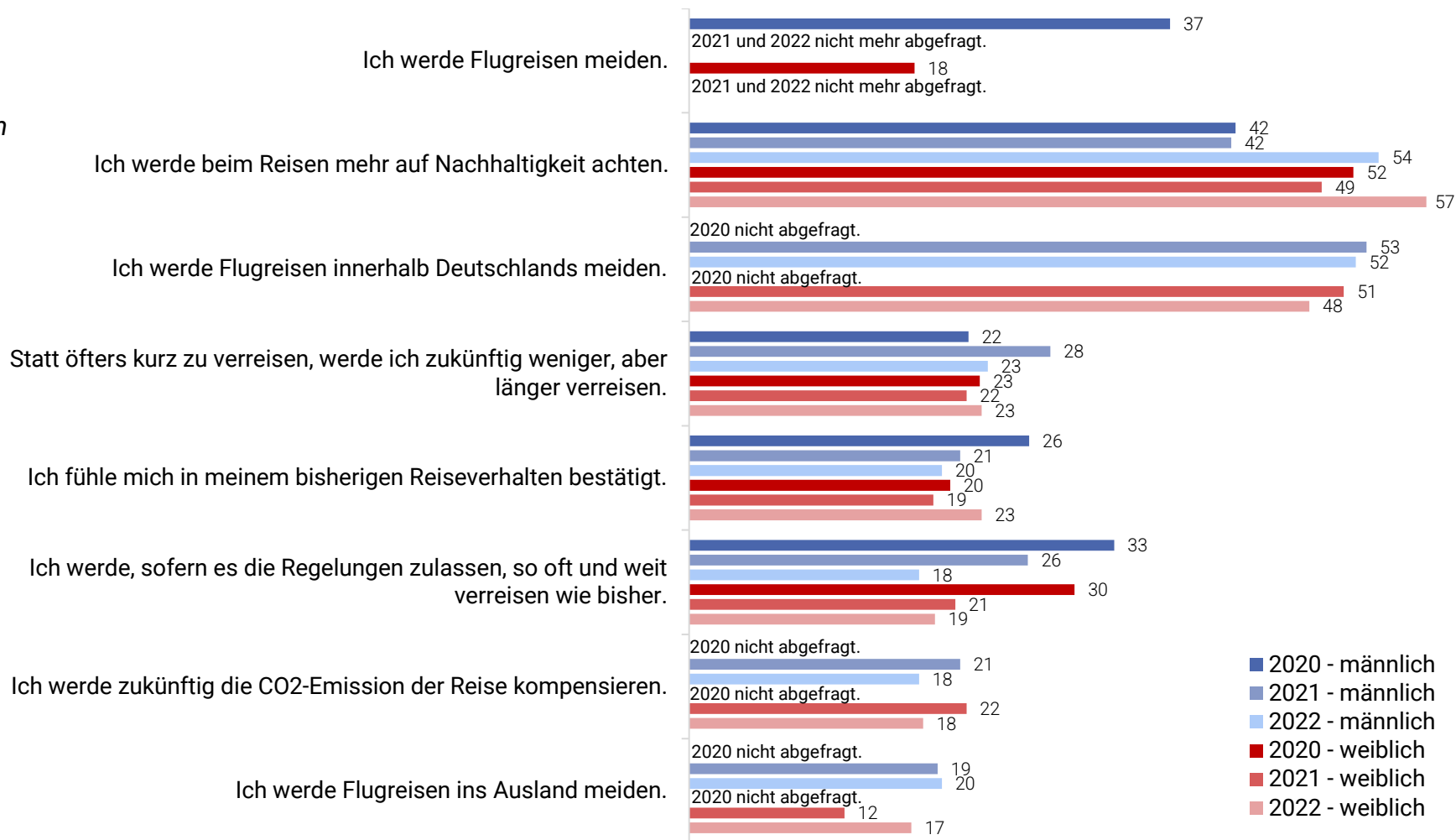
Teilgruppe: Befragte der Gen Z, die über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben

Frage: Und welche Gedanken hatten Sie dabei bezüglich Ihres zukünftigen Reiseverhaltens?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Mit einem Anteil von 57 Prozent wollen insbesondere die weiblichen Mitglieder der Generation Z **auf Reisen künftig mehr auf Nachhaltigkeit achten**.

Zudem findet der **künftige Verzicht auf innerdeutsche Flugreisen** große Zustimmung unter den Befragten.



Basis: „27 Jahre oder jünger“, „über das zukünftige Reiseverhalten nachgedacht“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n = 106, weiblich: n=217; 2021: männlich: n=57, weiblich: n=116; 2022: männlich: n=56, weiblich: n=110)

Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

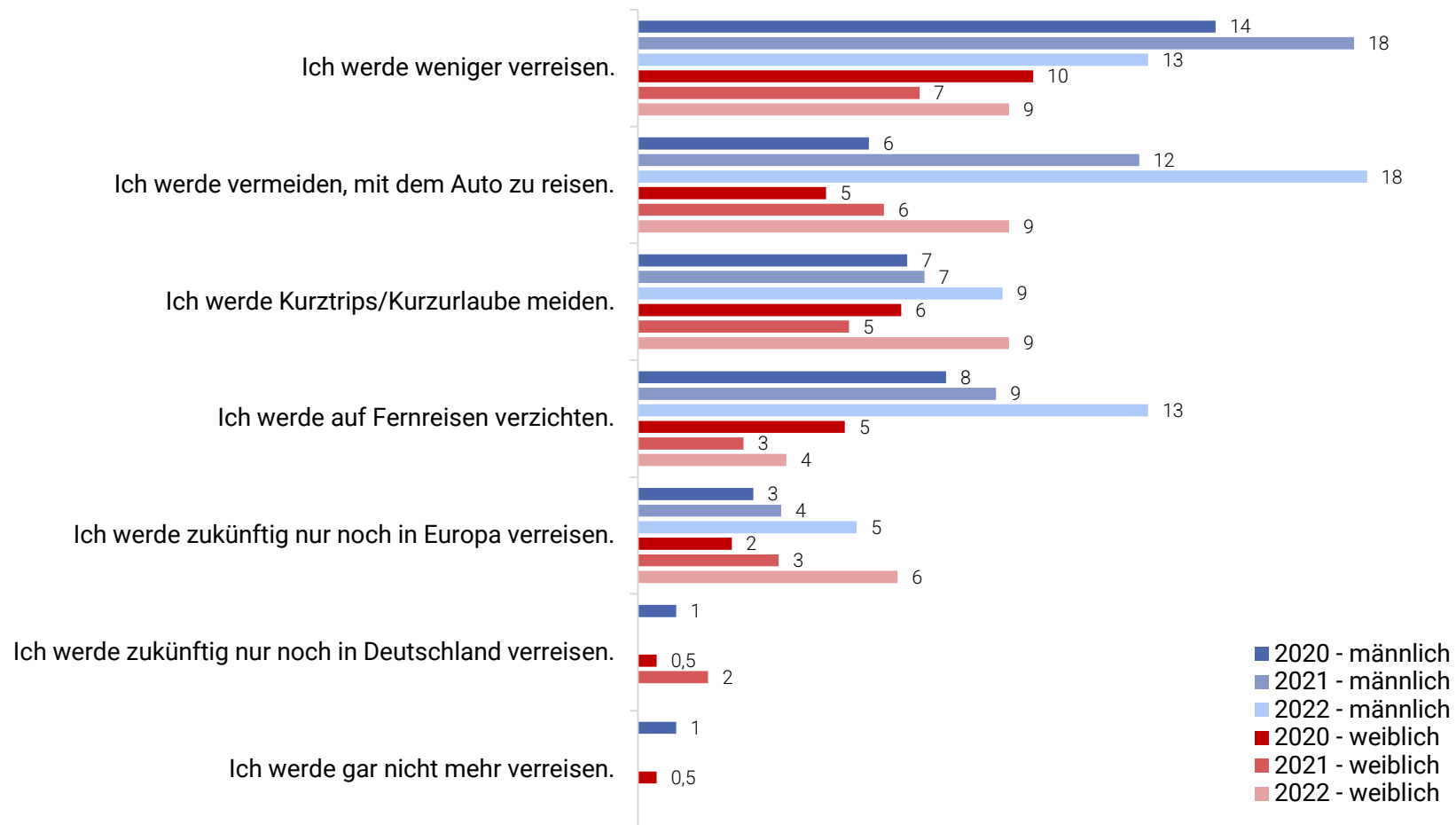
Teilgruppe: Befragte der Gen Z, die über ihr zukünftiges Reiseverhalten nachgedacht haben

Frage: Und welche Gedanken hatten Sie dabei bezüglich Ihres zukünftigen Reiseverhaltens?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Eine **Beschränkung des zukünftigen Reiseverhaltens auf innerdeutsche sowie innereuropäische Reisen** findet dem entgegen seitens beider Geschlechter **wenig Zustimmung**.

**Komplett auf das Reisen verzichten** möchten lediglich ein Prozent der Studenten und 0,5 Prozent der Studentinnen.



Basis: „27 Jahre oder jünger“, „über das zukünftige Reiseverhalten nachgedacht“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n = 106, weiblich: n=217; 2021: männlich: n=57, weiblich: n=116; 2022: männlich: n=56, weiblich: n=110)

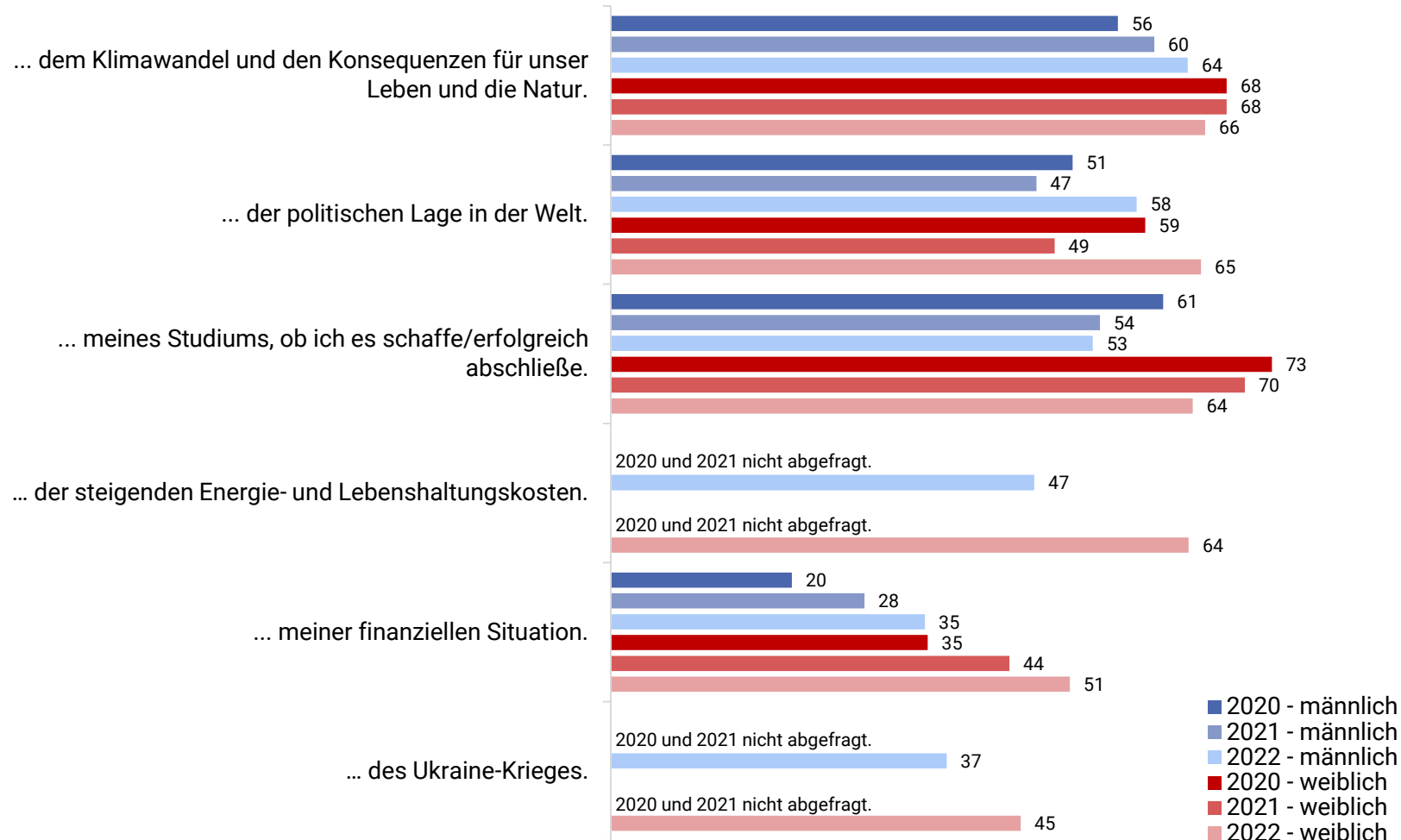
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Frage: Immer wieder im Leben kommt es vor, dass man sich Sorgen macht oder Ängste hat. Sind auch Sie gerade in der Situation, sich über etwas Sorgen zu machen bzw. vor etwas Angst zu haben?

Wenn ja, in welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen/haben Sie Angst?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)

Ja, ich mache mir Sorgen/habe Angst bezüglich ...  
(absteigend sortiert nach „2022 – weiblich“)



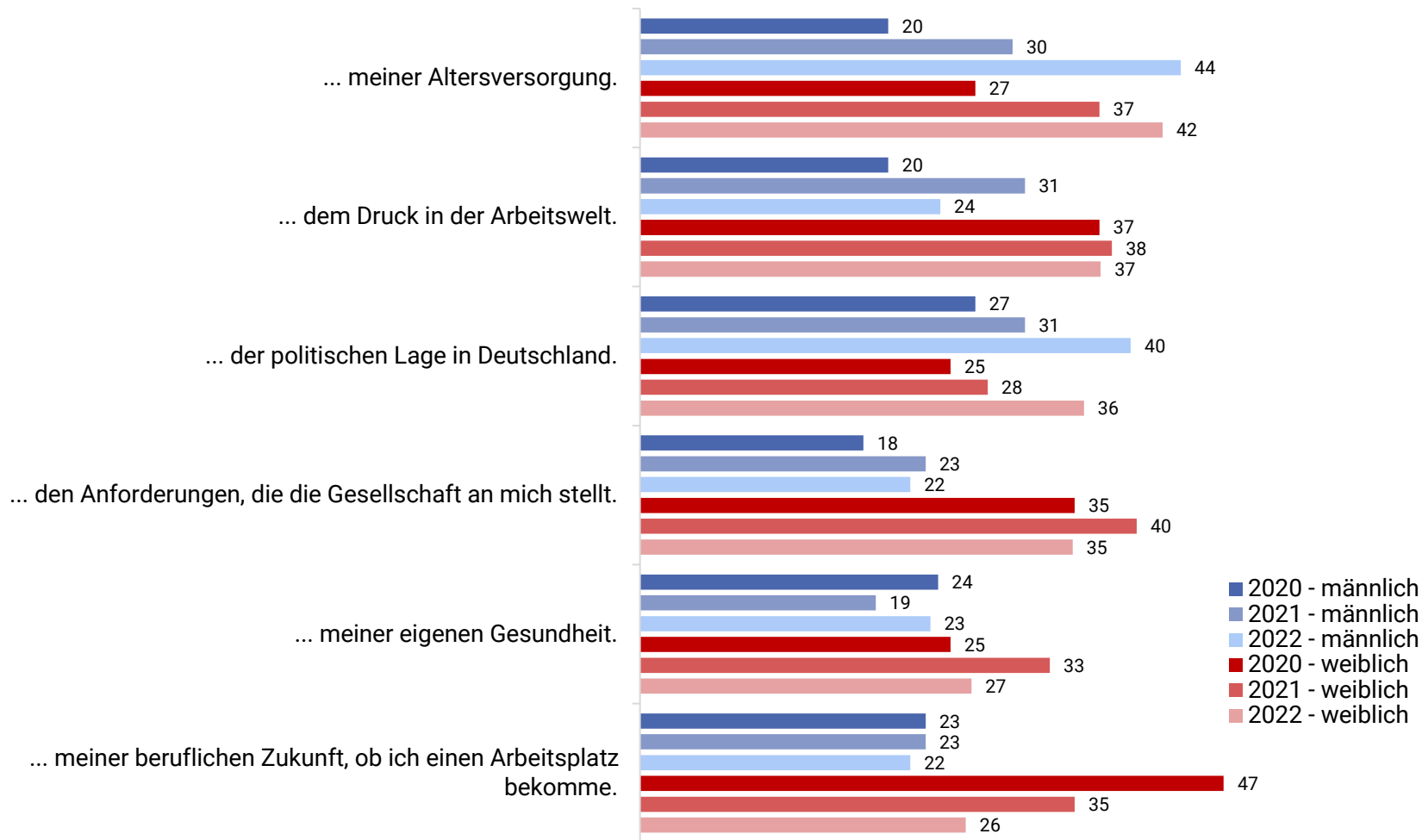
Basis: „27 Jahre oder jünger“, „genannte Sorgen/Ängste“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022

Ja, ich mache mir Sorgen/habe Angst bezüglich ...  
(absteigend sortiert nach „2022 – weiblich“)

Frage: Immer wieder im Leben kommt es vor, dass man sich Sorgen macht oder Ängste hat. Sind auch Sie gerade in der Situation, sich über etwas Sorgen zu machen bzw. vor etwas Angst zu haben?

Wenn ja, in welchen Bereichen machen Sie sich Sorgen/haben Sie Angst?

(geschlossene Frage, Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent)



Basis: „27 Jahre oder jünger“, „genannte Sorgen/Ängste“ und „Geschlecht männlich/weiblich“ genannt (2020: männlich: n=188, weiblich: n=319; 2021: männlich: n=121, weiblich: n=181; 2022: männlich: n=124, weiblich: n=221)  
Quelle: Bayerisches Zentrum für Tourismus - Erstsemesterbefragungen 2020, 2021 und 2022



***Kontakt für Rückfragen zu den Umfrageergebnissen:***

Kathrin John  
Bayerisches Zentrum für Tourismus e.V.  
Mail: [k.john@bzt.bayern](mailto:k.john@bzt.bayern)

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

